

Radeburger Anzeiger

seit

1876



Unabhängige Zeitung im Dresdner Land
 Amtsblatt der Stadt Radeburg, Amtsblatt von Tauscha,
 enthält „Ebersbacher Amtsblatt“ und „s Blatt“ (Amtsblatt Schönfeld, Weißig a.R. sowie
 AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“, Sitz Schönfeld)

Ausgabetag: 17.11.2000

nächste Ausgabe: 1.12.2000

RCC-Präsident Olaf Häßlich übernahm den Rathauschlüssel. Die neuen Tollitäten: Prinzessin Christina II und Prinz Volker I, Kindergarten-Prinzenpaar ist Luisa I und Bruno I. Auch Moritzburg hat ein Radeburger Prinzenpaar. Am Sonnabendvormittag, pünktlich um 11.11 Uhr knallten 11 Schüsse der Radeburger privilegierten Schützengesellschaft in den azurblauen Spätherbsthimmel und kündigten den BEGINN der 44. RADEBURGER Faschingsaison an. Unter dem Beifall einiger hundert Zuschauer überreichte Bürgermeister Dieter Jesse an den RCC-Vorsitzende und 11er Rats-Präsident Olaf Häßlich und die Präsidentin des Berbis-dorfer Carnivals Clubs, Pia Thieme, den Rathauschlüssel. Nach den Darbietungen der Funken- und der Schülergarde marschierte unter großem Hallo der Kindergartenelferrat ein und es tanzte die Kindergarten-Garde. Erstmals waren



Radeburgs Tollitäten:
 Prinzessin Christina II und Prinz Volker I

bei den Kleinen Kinder aus allen Radeburger Kindergärten vertreten. Begeistert äußerte sich Herr Habicht, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Meißen und einer der größten

Radeburg · Moritzburg

Faschingsauftakt in den Hochburgen

Sponsoren des RCC über die Nachwuchsarbeit in Radeburg. Hier werde Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit geboten, sich in der Freizeit sinnvoll und mit Spaß zu betätigen. Schließlich wurde das Geheimnis um das Kindergartenprinzenpaar gelüftet. Luisa I und Bruno I heißen sie. Beim Anblick seiner Tochter Luisa standen dem langjährigen verdienten

Narrenpolizeihauptmann Peter Weiß die Tränen in den Augen. Hat man einmal das Nährungs im Blut, wird es von Generation zu Generation weitergereicht.

400 Närrinnen und Narren aus RaBu konnten sich freuen, eine Karte für die 1. Prunksitzung in Merlins Wunderland ergattert zu haben. Sicher war der Ausflug über die Stadtgrenzen



Der CCM mit Prinzessin Ulrike I und Prinz Roland I (mitte), dem Schülerprinzenpaar Doreen I und Sebastian I (links) und dem Kindergartenprinzenpaar Claudia II und Maximilian I

hinaus nicht ganz unumstritten, aber an diesem Abend zeigte er vor allem Positives.

400 bei Merlin

Es waren viel mehr Prunksitzungs-Stammgäste bei „Merlins“ als je in den „Hirsch“ gepaßt hätten. Überhaupt: noch nie wurden für eine Auftakt-Prunksitzung so viele Karten verkauft. Unter stürmischem Beifall proklamierte Präsident Olaf Häßlich: „Wir lassen den Fasching in Ra-Bu, aber wir wollen auch zeigen, daß Ra-Bu an den Stadtgrenzen nicht Halt macht!“ Dieses Versprechen wurde rundum eingelöst. Zwar hatte die Technik ihre Startschwierigkeiten, aber das wurde doch von den Gästen toleriert. Das zum Motto der Saison passende Ambiente von Merlins Wunderland mit der Nähe von Darstellern und Publikum schufen eine lockere Atmosphäre, wie sie bei Auftaktveranstaltungen selten, vielleicht noch nie zu erleben war. Die Story war ziemlich rund, es gab keine „Längen“, das närrische Volk war voll in den Bann der Handlung gezogen. Mehr wollen wir hier aber noch nicht verraten, denn es gibt ja noch die 2., 3. und Jugendprunksitzung im Traditionshaus, dem „Hirsch“. Dieser war auch im Wunderland permanent anwesend - wie das gemeint ist? Wie

gesagt, es wird (noch) nicht verraten. Es gibt übrigens noch Restkarten für die Jugendprunksitzung am 21.11. bei Foto-Eulitz am Markt. Was sich nicht länger verheimlichen läßt: das neue Prinzenpaar. Präsident Olaf Häßlich machte sich diesmal einen Spaß daraus, das Gesellschaftsspiel „Wer ist das Prinzenpaar?“ zu konterkarieren.

(Fortsetzung Seite 2)



Präsident Ole mit „König Kurt“ im Wunderland



Die Radeburger Schützen kündigten mit ihrem Salut den Beginn der närrischen Saison an. 3 x 5 Schuß - das macht nach Schützenarithmetik elf, denn der Salut zählt als ein Schuß, während danach noch 10 Einzelschüsse abgegeben wurden - aha!

Regionale Wirtschaft · Kommunalentwicklung · Radeburg

1. Spatenstich für das neue Sparkassen-BeratungsCenter



Der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Meißen, Waldemar Habicht, Radeburgs Bürgermeister Dieter Jesse und der stellvertretende Landrat des Kreises Meißen, Jürgen Huth (CDU), beim gemeinsamen ersten Spatenstich.

Am 11.11. gab es in Radeburg außer dem Faschingsauftakt noch einen weiteren Höhepunkt: den ersten Spatenstich für das neue S-BeratungsCenter Radeburgs. Damit neigt sich die fast 10-jährige Leerstands-Leidensgeschichte eines zentralen Gebäudes der Stadt dem Ende zu. Das ehemalige Tanzlokal Stadt Dresden wurde zu DDR-Zeiten in ein Kino umgebaut und wurde in dieser Funktion noch bis Anfang der neunziger Jahre genutzt, bis die dort eingebaute Vorfahrtstechnik widerrechtlich entfernt wurde. Das Gebäude litt jahrzehntelang unter unzureichender Sanierung und sich deshalb ständig verschlechternder Bausubstanz. Als der Stadt das Gebäude im Juli 1995 auf Antrag zugeordnet wurde, bestand noch die berechtigte Hoffnung, das Gebäude wenn schon nicht als Kino, so doch als kulturelles Zentrum der Stadt zu erhalten. Mit der einsetzenden Wirtschaftskrise und dem damit verbundenen Rückgang der Mittel im Städtischen Haushalt mußten diese Pläne jedoch begraben werden. Inzwischen schritt der Verfall der Bausubstanz weiter voran. Erst als sich die Sparkasse Ende 1999 für den Erwerb der Immobilie zu interessieren begann, kam wieder Hoffnung auf, das zum Schandfleck mutierende Objekt wieder mit Leben zu erfüllen und ihm ein zum Stadtzentrum passendes Aussehen zurückzugeben.

„Befindet sich das derzeitige Sparkassen-Objekt in einer verkehrsgünstigen Lage, so liegt unser neues Objekt nun in einer zentralen Lage,“ erklärte Sparkassenvorstand Waldemar Habicht in seiner Rede. Erst 1992

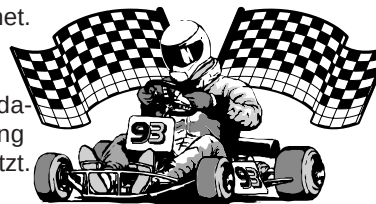
war die Sparkasse in die Großenhainer Straße umgezogen. Die seit 1854 in Radeburg präsente Sparkasse befand sich zuvor viele Jahre auf der Heinrich-Zille-Straße, bis Anfang der 90er Jahre sogar direkt im Rathaus. Hauptsächlich wegen des Eigenbedarfs der Stadtverwaltung, aber auch, weil die Räume für die gewachsenen Anforderungen an den Finanzdienstleister Sparkasse gestiegen waren, erfolgte damals der Umzug. Am 17. 2. 2000 wurde nun der Kaufvertrag mit der Stadt über den Erwerb des ehemaligen Kinos unterzeichnet. Nach langwierigen, intensiven und gewissenhaften Auseinandersetzungen mit dem innerstädtischen Sanierungsträger STEG wurde inzwischen eine gestalterische Lösung für das 4718 qm große Grundstück gefunden, die sowohl denkmalspflegerischen als auch ästhetischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten gerecht wird. Wie bereits jetzt schon zu sehen, bleibt der dem Markt zugewandte Teil des Gebäudes stehen. Es werden Arkaden freigelegt und damit das Ambiente des mittelalterlich-kleinstädtischen Marktes gestärkt. Die eigentliche Fassade wird zirka drei Meter weiter hinten liegen und aus Glas gebildet. Das Dach wird mit Biberschwänzen gedeckt und Fledermausgäuben erhalten. Der Neubauteil in der Marktstraße wird sich davon absetzen. Die natursteinbekleidete Fassade wird nicht mehr so wuchtig wirken wie die klassizistische Außenwand des ehemaligen Kinosales. Der Innenausbau wird auf zwei Etagen erfolgen und durch viel Holz dem ländlich-kleinbürgerlichen Charakter Radeburgs Rechnung tragen. Für die Kunden werden 13 Parkplätze, zwei Geldautomaten (davon einer behindertengerecht), zwei Kontoauszugsdruck-

(Fortsetzung Seite 2)

Ulli Melkus Gedenklauf Teil II - Oldies am 18.11.00

„Ulli Melkus Gedenklauf 2000“ Start: Samstag, 18.11.2000, Oldies 12 Uhr.

Dieses Rennen wird als 6-Stunden-Rennen ausgefahren. Das Rennen beginnt am 01471 Radeburg · F.-L.-Jahn-18.11.2000, 8.30 Uhr mit dem Briefing, ab dann ist die Kart-halle für alle Teams geöffnet. Der offizielle Teil beginnt an diesem Tag um 9.00 Uhr mit der Kart-Verlosung, danach ist Fahrerbesprechung und freies Training angesetzt.



Der Ulli Melkus Gedenklauf wird präsentiert von
Dresden-Land.de
 Dresdner Land Domäne -
 Unsere Stärken sind Pferdestärken

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, dem 23. November, 19.30 im Saal des Rathauses statt.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Moritzburg am Montag, dem 20. November, 19.00 in der Feuerwehr Reichenberg

Weihnachts-Mannschafts-Schlemmerei

Für Ihr Team statt Pfefferkuchen mal was für Gourmets: Weihnachtsparty mit **Fondue** oder **Raclette**. (bis 20 Personen)

FREMDENHOF
Deutsches Haus

H.-Zille-Str. 5 **tägl. 8 - 24 Uhr**
01471 Radeburg, Telefon: 03 52 08 / 95 10



**Wir bauen Ihnen
ein schönes Dach**



Lutz Krause

Dachdeckermeister

Freie Scholle 4, 01561 Schönfeld
Telefon 03 52 48 / 8 12 44, 8 14 97, 8 14 55,
Fax 03 52 48 / 8 15 55
Dächer · Fassaden · Abdichtungen

REIFENSERVICE VOLKER FLECHSIG



MLX Partner
Radeberger Straße 23
01471 Radeburg
Tel. (035208) 2422 • Fax 43 86

Car-Wash



Gegenüber der ARAL-Tankstelle

Verkauf, Montage und Reparatur sämtlicher PKW-, LKW-, Baumaschinen-, Stapler- und sonstiger Reifentypen



**GESCHENK-TIPP
GUTSCHEIN**

z.B. für
• Reifen • Stoßdämpferprüfung
• Wagenpflege • Auspuffdienst
• Zubehör usw. • Achsvermessung



Nutzen Sie unseren kostenlosen

ReifenCheck

Das kann Ihr Tor sein!



Hoftore · Zäune · Geländer

Fa. Ing. G. Hentschel
Dammweg 1 • 01471 Berbisdorf
Tel./Fax 03 52 08/49 19

Radeburg · Moritzburg · Fortsetzung von Seite 1

Faschingsauftakt...

Der Elferrat inszenierte eine „Live-schaltung“ nach Radeburg, wo Außendienstmitarbeiter Rainer Rentzsch versuchte, dem Prinzenpaar auf die Schliche zu kommen. Immerhin, beim FRISER auf der Meißner Straße war er schon. Da fehlten zur Arbeitsstelle der Prinzessin nur ein paar Meter. Dann versuchte er sich im Brautstübel in Moritzburg und wurde schließlich „fündig“.

Aber das Prinzenpaar trug Masken und ehe Rentzsch zugreifen konnte, flüchteten sie mit dem Auto. Der Außendienstler verfolgte die beiden, konnte sie sogar überholen (3 Punkte in Flensburg), aber wer das Prinzenpaar war, erfuhr auch er erst auf der Bühne: Ihre Lieblichkeit Prinzessin Christina II und Prinz Volker I - das sind die Tollitäten der 44. Saison! Volker I ist schon in früheren Zeiten bei den Sheriffs gewesen, die es eine Zeit lang als Aktiv neben Elferrat, Narrenpolizei und Garde gab. Seit vielen Jahren arbeitet der Monteur für Kältetechnik im Umzugsaktiv. Christina II ist nicht nur die 2. Christina, sondern auch die zweite Prinzessin, die aus der Gärtnerei Habelt kommt. Als Blumenbinderin hat sie schon so manchen Prinzessinnenstrauß geflochten.

„Wir haben bewiesen, daß wir auch außerhalb von Radeburg einen Saal zum Kochen bringen können,“ freute sich Elferrat Michael Habelt, der ebenfalls überrascht war, daß seine Firma die Prinzessin stellt, über die wahrscheinlich einmalige Veranstaltung, die in einer Riesen-Stimmung und unter Hoch- und Klasse-Rufen zu Ende ging. Manche Besucher wandten sich am Ende an den Präsidenten mit der Bitte, doch die erste Prunksitzung immer hier zu veranstalten. Dies ist aber nicht vorgesehen.

Auch im „Hirsch“...

hat eine tolle Party mit über 100 „Daheimgebliebenen“ stattgefunden. Im Beisein von Bürgermeister Dieter Jesse wurden Elferrat Heiko Klotz und Andrea Linke zum Ersatz-Prinzenpaar gekürt, da das „echte“ Prinzenpaar hier noch nicht bekannt war. Unter der Regie des karnevalserfahrenen Diskomobils wurde ausgelassen gefeiert. Da auch in anderen Ra-



Die Radeburger Kindergarten-Tollitäten Prinzessin Luisa I und Prinz Bruno I

deburger Häusern - z.B. im Casagrande und im Landgasthof Berbisdorf - Faschingsauftakt gefeiert wurde, kommen wir vielleicht da hin, daß es in Radeburg mal wieder „Tanz auf allen Sälen“ zum Faschingsauftakt gibt.

... und in Moritzburg

Am Sonnabend wurden in Moritzburg das Kindergarten-, Schul- und „Erwachsenen“-Prinzenpaar gekürt. Letzteres erhielt traditionsgemäß für die Nürrische Zeit den Rathaus-schlüssel aus den Händen von Bürgermeister Georg Reitz. Mit einem Schmunzeln bemerkten die Radeburger, daß Dank Gemeindegebietsreform Moritzburg nun ein Radeburger Prinzenpaar hat: Prinzessin Ulrike I und Prinz Roland I. Das Tischlerehepaar Haase aus dem Ortsteil Kurort Volkersdorf ist schon viele Jahre mit Carnevals Club Moritzburg verbunden, wie übrigens viele Volkersdorfer. Die Haases sind auch nicht das erste Prinzenpaar, das aus Volkersdorf kommt. Auch die Nachwuchstollitäten kommen teils aus Volkersdorf. Dies rührt vor allem noch aus der Zeit, in der der CCM seine Prunksitzungen auf dem Saal in Volkersdorf durchführte und aus den Verbindungen zur Mittelschule.

Klaus Kroemke
mehr unter www.radeburg.de/rcc
und unter cmev.de

Regionale Wirtschaft · Fortsetzung von Seite 1

1. Spatenstich...

ker, zwei Überweisungsterminals, ein Internetterminal, eine 24-Stunden-SB-Mietfachanlage mit 166 Fächern sowie natürlich sieben Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Diese werden wie gewohnt die Privat- und Geschäftskonten betreuen und für Anlage- und Vermögensberatung zur Verfügung stehen. 4,9 Millionen Mark läßt sich die Sparkasse das Vorhaben kosten, das Anfang Dezember kommenden Jahres fertiggestellt sein soll. Waldemar Habicht bedankte sich bei Jürgen Huth (CDU), der als Stellvertreter der Landrätin, die derzeit im Ausland weilt, am Spatenstich teilnahm, für die gute Unterstützung. Pünktlich zum Spatenstich war die Baugenehmigung erteilt worden. Bürgermeister Dieter Jesse widersprach Habicht zunächst in der Frage der „verkehrsgünstigen Lage“ der Sparkasse auf der Großenhainer Straße und bezeichnete diese als „im Ge-

genteil - verkehrsgünstig, denn da die Leute die paar Meter vom Parkplatz auf dem Markt bis zur Filiale nicht laufen können, müssen sie vor der Sparkasse im Halteverbot stehen bleiben, so daß der gesamte durchfließende Verkehr behindert wird - und dann möglichst auch noch auf dem Gehweg, damit auch ja kein Kinderwagen vorbeikann.“ Schon aus diesem Grund sei die Verlegung der Sparkasse ein Gewinn für die ganze Stadt. Außerdem brachte er seine Freude zum Ausdruck, daß durch das Engagement der Sparkasse an einem sensiblen Punkt der Stadt ein Schandfleck verschwindet und an dessen Stelle ein Gebäude stehen wird, das sich sinnvoll und harmonisch in das Marktensemble einpaßt.

K.Kroemke



Neben Waldemar Habicht, Jürgen Huth und Dieter Jesse waren u.a. Herr Hackbeil (Architekt), Manfred Müntjes (Vorsitzender der SPD-Fraktion im Kreistag Meißen), die Stadträte Kerstin Fuhrmann (CDU) und Michael Ufert (SPD) (v.l.) sowie der Präsident des Statistischen Landesamtes, Dr. Henry Hasenpflug (nicht im Bild), Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der Sparkasse sowie interessierte Bürger beim 1. Spatenstich zugegen.

Regionale Wirtschaft · Kreis Meißen

2. Wertpapiermesse zählte 2000 Besucher

**Vermögensverwaltung als optimale Anlageform
Ost-Sparkassen auch Vorreiter im Direktbroking**



Sparkassenvorstand Waldemar Habicht eröffnet die Podiumsdiskussion zur 2. Wertpapiermesse in Meißen

Die Kreissparkasse Meißen blickt auf zwei erfolgreiche Messetage zurück und zieht positive Bilanz. Mit 2000 Besuchern war das Interesse noch größer als bei der ersten Messe dieser Art im November 1998. Das Wertpapiergeschäft zählt bei der Kreissparkasse Meißen zu einem wichtigen Baustein der Kundenberatung. Über 60 Anlageberater der Sparkasse standen an beiden Messetagen den Gästen mit aktuellen Tipps und Trends bei der Auswahl der richtigen Anlagestrategie zur Verfügung. Aktien, Fonds und Wertpapiere sind als Geldanlage in den letzten Jahren immer beliebter geworden. So hat sich im Vergleich zum Vorjahr der Umsatz bei Investmentfonds in der Kreissparkasse fast verdoppelt. Mit großem Interesse folgten über 200 Gäste der Einladung zur Messeeröffnung am 10. November mit einer Podiumsdiskussion namhafter Anlageexperten zum Thema „Die erfolgreichste Investmentstrategie - Experten streiten - Zuschauer entscheiden“. Mit Dr. Gernot Müller, Leiter der Asset Location „Direktanlage“ bei der West LB, Dr. Olaf Linke, stellvertretender Vertriebsdirektor Süd der DEKA-Bank und Reinhard Greutel, Direktor der DEKA Swizz Privatbank AG warben drei Koryphäen der Investmentbranche um die Gunst der Zuhörer. Dr. Müller vertrat die Direktanlagestrategie (Anlage direkt in Aktien), Dr. Linke die Fondsanlage und Herr Greutel die Anlage über eine Vermögensverwaltung. Das Publikum stimmte vor und nach der Diskussion ab. Während die „vorgefaßte“ Meinung der meisten Zuhörer die Fondsanlage als den günstigsten Weg zum Vermögensaufbau ansah, zeigte das Abstimmungsergebnis am Ende, daß sich die Mehrheit für die Anlageform der Vermögensverwaltung durch einen kompetenten Anlageberater entscheiden würde. Ein Ergebnis, mit dem die Mitarbeiter der Sparkasse gerechnet haben, braucht man doch für so manch eine erfolgreiche Anlagestrategie mehr als eine „glückliche Hand“. An allen Messetagen konnten sich die Besucher an über 10 Messe- und Ausstellungstafeln im Autohaus Widmann von den Anlagespezialisten der Sparkasse zu allen Fragen des Vermögensaufbaus informieren und erhielten wertvolle Hinweise für Ihre persönliche Finanzplanung. Erstmals wurde auf der Messe die „Virtuelle Geschäftsstelle“ der

Kreissparkasse Meißen präsentiert - die Bank für Eilige - für das erfolgreiche FinanzManagement, zu finden unter www.sparkasse-meissen.de. Zusätzlich ermöglicht das System das „Sparkassen- Wertpapier-Brokerage“. Es steht für die zeitnahe Orderausführung zur Verfügung. Hier gehört die Sparkasse Meißen im Verbund mit anderen ostdeutschen Kreissparkassen deutschlandweit zu den Vorreitern, erklärte Waldemar Habicht gegenüber Radeburger Anzeiger. Als weitere innovative Überraschung wurde den Kunden das „Video-Banking“ vorgestellt, was speziell für die Kundenberatung im Bereich der Wertpapier- und Börsenprodukte sowie in der Immobilienberatung zum Einsatz kommen wird. Für Neueinsteiger und Fortgeschrittene gab's zusätzlich wertvolle Infos in den Räumen der Duravit und in der Schwerterbrauerei Meißen. So wurden zu den Themen Investmentclub, Aktienanalyse, PC-Ware AG, Branchenfonds und Tipps vom Börsenprofis 11 Workshop-Termine angeboten. Regen Zuspruch fanden selbstverständlich die Info-Runden in der Messehalle mit dem ntv- Wirtschaftsredakteur und Börsen-Profi Raimund Brichta. Für alle hungrigen Börsianer gab's bei der Gaststätte „Meißner Schwerter Bräu“ eine Börsensuppe zur Stärkung. Und wer am Sonntag, nach dem Faschingsauftakt noch einmal Humor und Satire pur genießen wollte, kam bei dem einstündigen Auftritt der „Herkuleskeule“ Dresden voll auf seine „Kosten“. So fanden am Sonntag zwei erfolgreiche Messetage im Rahmen eines Frühchoppens seinen Abschluß. Unterstützt wurde die Sparkasse von dem Now How der DGZ Deka Bank Frankfurt, dem „Handelsblatt“ (der überregionalen Wirtschaftszeitung Deutschland) und dem Nachrichtenkonzern „Reuters“. Ob spannende Börsenlektüre, Börsen-Indikator oder stilvolle Schreibgeräte - dies alles konnte man als Erinnerung bei der „Bull und Baer Company AG“ als originelle Geschenkideen erwerben. Der guten Tradition folgend, wird die Sparkasse auch zukünftig Veranstaltungsevents dieser Art bieten. Zusätzlich hält die Sparkasse regelmäßige Informationen innerhalb eines „Wertpapierstammtisches“ bereit. Fragen Sie Ihren Kundenberater.

M. Rücker, K.Kroemke



Vermögensaufbau ist ein wichtiger Bestandteil der Familienplanung. Deshalb zog es auch junge Familien ins Autohaus Widmann. Hier eine Familie im Gespräch mit Waldemar Habicht und Mitarbeiterinnen der Kreissparkasse.

Das Dresdner Land geht online!

- Sie wollen ins Internet, ohne zum Techniker werden zu müssen?
- Sie wollen bessere Tarife?
- Sie wollen eine eigene Homepage www.MeinName.de ohne Programmierer zu werden?
- Sie wollen das Internet auf's Handy?

Als Partner von 1&1, dem größten deutschen Internetanbieter, bieten wir Hilfe.
Rufen Sie uns an Mo-Fr. 8 - 18 Uhr unter 035208/80810, Fax 80811 oder besuchen Sie uns in unserem Internetshop unter **www.dresden-land.de/shop**

Viel Spaß wünscht Ihnen
Ihr Klaus-Dieter Kroemke
Werbung & Kommunikationsdesign

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Hotel und Gaststätte Heidehof Rödern
Dorfstr. 30, 01561 Rödern
Tel: 035208/2225 u. 0172/9557450

Fischwochen im November

- Hausgemachte Fischsülze
- Frischer Karpfen



**Elektro - Schafschermaschinen
Pferdeschermaschinen
Hundeschermaschinen
in versch. Ausführungen**



leicht
leise
leistungsstark

Heinz Hauptmann
-Schleifermeister-
Untere Marktstraße 16
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/24 28

Wanner - Immobilien
Tel.: 035205/54531

3 - Raum - Wohnung
Radeburg 68 m² mit Balkon
Maisonette 680 DM kalt
provisionsfrei für den Mieter

Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.
Im Rahmen einer Mitgliedschaft
leisten wir für Sie ganzjährig

**Hilfe in Lohnsteuer-
und Kindergeldsachen**

Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg,
Dresdner Str. 6
Ruf 035208- 91960 od. 2193

Gasthof Rödern KLITZSCH
03 52 08/25 06
01561 Rödern, Radeburger Str. 8

**Gutbürgerliche Küche
in gemütlicher,
familiärer Atmosphäre**

- Gastraum bis 45 Personen
(auch bei Festlichkeiten)
- separate Bauernstube
bis 20 Personen
- Gästegarten

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag
11.30–14.00 Uhr & 17.00–23.00 Uhr
Sonntag Mittagstisch
Montag Ruhetag

**Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Familie Klitzsch**

**Unser Geschenktp
für Weihnachten:**

- Hauptpflege und Kosmetik
auf Pflanzenbasis
- Geschenkartikel

G. Hennersdorf
Tel.: 035208/945033

Stadt Radeburg

Bekanntmachung der vom Stadtrat der Stadt Radeburg in seiner 13. Beratung – nichtöffent- lich – am 01. November 2000 gefassten Beschlüsse

Beschluß Nr. 1 – 0013./3.
Vorläufige Ablehnung des Antrages zur wesentlichen Änderung einer Junghehnenzucht- und Legehennenanlage in eine Anlage zur Broilerelternzucht in Radeburg, Meißner Landstraße

Beschluss Nr. 2 – 0013./3.
Beschluß über die weitere Verfahrensweise in Sachen „Zeidelteiche Berbisdorf“

Beschluß Nr. 3 – 0013./3.
Veräußerung einer Teilfläche des Flurstückes 16a der Gemarkung Berbisdorf

Beschluß Nr. 4 – 0013./3.
Veräußerung des Grundstückes Kirchgasse 2 in Radeburg

Gez. Jesse, Bürgermeister

**Technischer Ausschuß am
28.11.2000 um 19.00 Uhr
im Ratssaal Radeburg**

Schuldnerberatung
am 20.11.2000, 9.00 - 12.00
Uhr, im Rathaus Radeburg.

Wasserverband Brockwitz - Rödern

Rufnummern- änderung

Sehr geehrte Damen und Herren, aufgrund von Umstrukturierungen im Wasserverband Brockwitz-Rödern und damit verbundenen Ausgliederung der technischen Betriebsführung in die neu gegründete M+D Kommunalservice GmbH haben sich Anschrift und Erreichbarkeit der zuständigen Mitarbeiter wie folgt geändert:

Anschrift: M+D Kommunalservice GmbH; Dresdner Str.35; 01640 Coswig

Geschäftszeiten:

Montag	6.45-15.30 Uhr
Dienstag	6.45-17.00 Uhr
Mittw./Donn.	6.45-15.30 Uhr
Freitag	6.45-13.00 Uhr

Termine außerhalb der Geschäftszeiten möglich.

Havariendienst: 0 1 7 3 / 5 7 4 8 8 9 2 (außerhalb der Geschäftszeiten)
Telefax: 03523/774119

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie unter nachfolgenden Telefonnummern: Ansprechpartner, Telefon, Aufgabengebiet

Frau Fröhlich	03523/774120
Sekretariat	
Herr Meng	03523/774122
Kaufmännischer Geschäftsführer	
Herr Dietz	03523/774121
Technischer Geschäftsführer	
Frau Müller	03523/774142
Schachtsteine/Stellungnahme TW	
Frau Hallmann	03523/774141
Baumaßnahmen im TW- Netz	
Herr Steinborn, Frau Kunaht, Herr Schellhaase, Herr Böser; Ingenieur- abteilung für Bauherrenbetreuung und Abwasser	03523/774131

Radeburger Wohnungs- gesellschaft mbH

Lagebericht und Jahresabschluß

In den Geschäftsräumen der Radeburger Wohnungsgesellschaft mbH liegen der Lagebericht und der Jahresabschluß zum 31.12.1999 zur Einsichtnahme aus.

Stadt Radeburg - Bauamt

Verkehrsbehinderungen durch Kanal- und Straßenbaumaßnahmen

Innenstadt Radeburg
In der *Klostergasse* erfolgen die Wiederherstellungsarbeiten unter Vollsperrung. Anwohner stimmen notwendige Zufahrten bitte direkt mit der Baufirma ab.

In der *August-Bebel-Straße* erfolgen die Wiederherstellungsarbeiten unter Vollsperrung. Anwohner stimmen notwendige Zufahrten bitte direkt mit der Baufirma ab.

Die Wiederherstellungsarbeiten in der *Schulstraße* erfolgen zwischen August-Bebel-Straße und Moritz-Richter-Straße unter Vollsperrung. Die Zufahrt aus Richtung Moritzburger Straße ist für Pkw möglich bis Schule.

In der *Dresdner Straße* von Bahnhofstraße bis Friedhof besteht Vollsperrung. Die Zufahrt ist bis Baustelle frei. Der Richtungsverkehr in der Dresdner Straße ist aufgehoben. Die Bahnhofstraße ist Sackgasse.

Mit weiterem Baufortschritt werden die Sperrungen aufgehoben. **Bitte beachten Sie daher die aktualisierten Beschilderungen.**

Im Bereich *An der Promnitz/Alte Poststraße* erfolgen die Wiederherstellungsarbeiten. Abschnittsweise besteht Vollsperrung. Die Zufahrt aus Richtung Bahnhofstraße ist frei. Die untere Marktstraße wird Sackgasse. Die *Dresdner Straße* ist vom Markt bis Bahnhofstraße wieder Einbahnstraße. Im Kreuzungsbereich kommt es Ende November wegen Straßenbauarbeiten nochmals zu Sperrungen. Bitte beachten Sie die örtlichen Hinweise.

Die Kanalverlegearbeiten erfolgen in der *Lindenallee* unter Vollsperrung bis Schulstraße. Im weiteren Verlauf wird die Vollsperrung ausgedehnt. Die Lindenallee wird von der Radeberger Straße her Sackgasse, der Richtungsverkehr wird dann aufgehoben. Im Kreuzungsbereich Lindenallee/Schulstraße kommt es zu Behinderungen durch Suchschachtungen. Notwendige Zufahrten mit größeren Fahrzeugen stimmen Sie bitte direkt mit der Baufirma ab.

In der *Moritz-Richter-Straße* erfolgen die Arbeiten unter Vollsperrung. Ein Einfahren ist nicht möglich. **Bitte beachten Sie unbedingt die bestehenden Halte- und Parkverbote!**

Großdittmannsdorf

Hilferuf DIESES IST DER PETER ZEIDLER DURCH WELCHES BEFÖRDERUNG UND FLEIS NECHST GOTT DIESE GROSDITTEMANSDORFISCHE KIRCHE AUFKOMMEN IST 1605

Diese Inschrift auf einer alten Gedenktafel in der Kirche zu Großdittmannsdorf erinnert noch heute an ihren Stifter, den Patronatsherren Peter Zeidler. Im Jahre 1605 wurde die schöne Kirche eingeweiht und war seitdem Mittelpunkt der Gemeinde. Durch immer wieder durchgeführte Erneuerungsarbeiten konnte die Kirche bis in die heutige Zeit erhalten werden, veränderte aber auch im Laufe der Jahrhunderte ihr Aussehen. Der Dachreiter in Form einer Holzkonstruktion stammt aus dem Jahre 1702, die großen Rundbogenfenster wurden 1767 eingefügt. Die 1775 erfolgte Aufstellung der heutigen Orgel zog eine Veränderung der Decke des Innenraumes nach sich. Um Platz für die Orgel zu gewinnen, wurde ein Scheingewölbe eingefügt. Der Turm mußte 1860/61 repariert sowie die sich ausbauchende Giebelmauer ausgebaut werden. Die letzten Dacherneuerungen erfolgten 1955 und 1980, wobei die Fledermausgauben entfernt wurden. Bisher gelang es immer, die Kirche zu erhalten.

Auch heute ist das Engagement und die Hilfe vieler gefragt, denn der Dachstuhl der Kirche muß nach der langen Nutzungsdauer von fast 400 Jahren erneuert werden. Bauzustandsuntersuchungen haben ergeben, daß eine komplette Erneuerung von Dach und Turm erforderlich ist. Die geschätzten Baukosten von ca. 1 Mio. DM übersteigen die Möglichkeiten der Kirchengemeinde bei weitem, auch wenn Fördermittel zur Verfügung gestellt werden sollten.

Der Förderverein „Kirche Großdittmannsdorf e. V.“ bemüht sich seit seiner Gründung 1997 aktiv um die Erhaltung der Kirche als Zentrum der Kirchengemeinde und als denkmalgeschütztes Bauwerk. Unterstützung erhält der Förderverein dabei vor allem durch engagierte Einwohner Großdittmannsdorf sowie durch den Sächsischen Staatsminister Dr. Geisler, der bereits zum zweiten Male zu einem Benefizkonzert in die Kirche Großdittmannsdorf einlud.

Doch die gegenwärtige Situation ist ernst! Der Zustand des Dachstuhls



Die Kirche Großdittmannsdorf

ist nach dem letzten Holzschutzgutachten so schlecht, daß dringender Handlungsbedarf besteht. Der Förderverein „Kirche Großdittmannsdorf e. V.“ bittet deshalb um Unterstützung, natürlich auch die Einwohner Radeburgs. Nach der Gemeindereform gehört Großdittmannsdorf zu Radeburg! Jeder noch so kleine Baustein ist willkommen – sorgen wir also alle dafür, daß „die Kirche im Dorfe bleibt“!

(Spenden können auf folgende Konten eingezahlt werden:
Landeskirchliche Kreditgenossenschaft
Konto-Nr.: 102 204 026
BLZ: 850 951 64
oder
Kreissparkasse Meißen
Konto-Nr.: 301 102 0409
BLZ: 850 550 00)

Auf Wunsch können Spendenbescheinigung ausgestellt werden – bitte Namen und Adresse mitteilen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Mitglied im Förderverein zu werden. Hierzu melden Sie sich bitte beim „Förderverein Kirche Großdittmannsdorf e.V.“, Heidestraße 11, 01471 Radeburg, OT Großdittmannsdorf)

 **Bevor das erste Lichtlein brennt
stellen wir aus zum Advent**

Am Samstag, den 25.11.2000 von 8.00–18.00 Uhr möchten wir Sie zu einer kleinen Adventsausstellung in unsere Gärtnerei, Siedlung 1, einladen.

Lassen Sie sich von uns bei einem Glühwein in weihnachtliche Stimmung versetzen.

Auch auf unsere Jüngsten wartet eine kleine Überraschung!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gärtnerei Habelt  01471 Radeburg
Siedlung 1
Telefon/Fax
03 52 08 / 27 18

AUTOSERVICE MAUL

Reparaturen aller Art, Unfallinstandsetzung,
Reifenservice, ASU, AU, TÜV, DEKRA,

NEU-, JAHRES- UND GEBRAUCHTWAGEN
Steinbach, Dorfstraße 31, Tel. 035243/36209

 **Weihnachtsgeschichten**

**Herzlich
willkommen**

zu unserer

Adventsausstellung

am 25.11.2000 von 13 bis 17 Uhr
und am 26.11.2000 von 10 bis 17 Uhr.

Wir zeigen Ihnen neue Trends zum Fest, traditionelle
Adventskränze, Seiffener Spielwaren und vieles, vieles mehr.

Bei
Kerzenschein
und einem Glas
Punsch
können Sie zuschauen
wie weihnachtlicher
Tischschmuck entsteht.
(Gerne auch nach Ihren
persönlichen
Wünschen)



**BLUMEN-
FACHGESCHÄFT**
Kerstin Puhane
Großenhainer Str. 52
Radeburg
Telefon
03 52 08 / 44 98

Altenpflegeheim Friedenshöhe Radeburg

Tag der offenen Tür im Altenpflegeheim „Friedenshöhe“



Neubau der „Friedenshöhe“ Radeburg

Das Altenpflegeheim „Friedenshöhe“ in Radeburg auf der Hospitalstr. 16 stellt sich vor:

Wir möchten Ihnen zeigen, daß es nicht nur Mißstände in Pflegeheimen gibt, so wie es oft in Mediennachrichten zu hören ist. Nutzen Sie diese Möglichkeit, unsere Einrichtung kennenzulernen und den hier zu pflegenden Menschen zu begegnen. Für Heimbewohner und Angehörige soll es ein Tag werden mit vielen gemeinsamen Erlebnissen. Überzeugen Sie sich, daß wir ein Pflegeheim sind, in dem sich die zu pflegenden Menschen wohlfühlen.

Sie sind herzlich eingeladen am 19. November 2000 zum „Tag der offenen Tür“ .

Bibliothek Radeburg und Fahrbücherei

Neues für Leseratten

Die Bibliothek Radeburg ist wieder geöffnet. Das Sortiment wurde durch zahlreiche neue Titel ergänzt. Hier einige Beispiele:

„Chamäleon Kunterbunt“ – ein Bilderbuch von Eric Carle

Eines Tages sieht Chamäleon Kunterbunt die Tiere im Zoo und möchte nicht nur seine Farbe, sondern auch seine Gestalt ändern. Doch mit Fischen, Hirschgeweih und Giraffenhals kann er keine Fliege mehr fangen.

„Hallo, roter Fuchs“ – von Eric Carle für Kinder ab 6 Jahre

Der kleine Frosch hat Geburtstag. Zu seinem Fest lädt er den roten Fuchs, den lila Schmetterling, die orangene Katze, den gelben Vogel, den blauen Fisch, die grüne Schlange und den weißen Hund mit den schwarzen Flecken ein.

„Richtig schenken und vererben“ Erbschaftssteuerrecht 1999/2000/2002; Steuertips und Gestaltungshinweise von Rüdiger Fromm und Hans Vogt

„Meta und die außer-ordentliche Tante“ von Sylvia Heinlein

In dieser durch und durch verrückten Geschichte geraten Meta und ihre Mutter in Streit: Mama hat ihren Putztag und will, dass Meta aufräumt. Während Meta sich in ihre Räuberhöhle verkriecht und ihren Träumen nachhängt, läuft Mama zornig aus dem Zimmer.

Die **Fahrbibliothek** kommt am Donnerstag, dem 28.11.2000. Volkersdorf: Bushaltestelle/Friseur 14.00 – 14.30 Uhr, Bärnsdorf: Wendepplatz 14.45 – 15.15 Uhr, Berbisdorf: Landgasthof 15.30 – 16.00 Uhr, Bärwalde: ehem. Konsum 16.15 – 16.45 Uhr.

Stadt Radeburg und Sozialausschuß

Grundschule Radeburg

Anmeldung für Schulanfänger Schuljahr 2001/2002

Zu folgenden Terminen erfolgt die Anmeldung in der Grundschule Radeburg. **Dienstag, den 28.11.00 von 8.00 – 17.30 Uhr und Donnerstag, den 30.11. von 8.00 – 14.00 Uhr.** An diesen Tagen melden sich die **Eltern mit den Kindern** im Sekretariat der Schule, um die Schulanmeldung des Kindes vorzunehmen. Die Schulanmeldung erfolgt lt. Schulgesetz § 3: Kinder, die bis zum 30. Juni des folgenden Kalenderjahres 2001 das sechste Lebensjahr vollenden,

sind durch die Erziehungsberechtigten bei der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden. Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli das sechste Lebensjahr vollenden, können ebenso angemeldet werden. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen. Die ärztliche Schuluntersuchung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, der rechtzeitig bekannt gegeben wird.

W. Lowak, Schulleitung GS Radeburg

Danksagung

Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille,
eine Zeit der Schmerzen, eine Zeit der Trauer
sowie eine Zeit der dankbaren Erinnerung an Dich.

Frank Nemeth

geb. 20.12.1947 gest. 01.11.2000

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Deine Ehefrau Hannelore
Manja mit Maik
Rico und Swantje
Schwiegervater Berthold
Schwägerin Martina mit Familie

Radeburg, im November 2000



Für uns unfaçbar

Wir müssen viel zu früh Abschied nehmen und trauern um unser Elferratsmitglied

Frank Nemeth

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Die Mitglieder des Radeburger Carneval´s Club

Danksagung

*Erloschen ist das Leben dein
du wolltest gern noch bei uns sein
Du siehst den Garten nicht mehr grünen
in dem Du einst so froh geschafft.
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen
Du warst am Ende Deiner Kraft
Du hast ein gutes Herz besessen
nun ruht es still und unvergessen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine, Frau

Helga Eichhorn

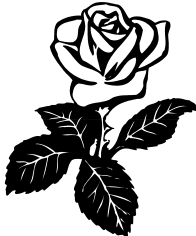
geb. 13.4.1929 gest. 8.11.2000

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie letztes Geleit danken wir recht herzlich. Besonderer Dank gilt den Nachbarn, Herrn Pfarrer Matschke für seine tröstenden Worte, allen Verwandten und Bekannten.

In stiller Trauer und Dankbarkeit:

Sohn Bernd mit Margot
Tochter Jutta mit Günter
Bruder Manfred mit Edith
Deine Enkel Katrin mit Carsten
Mirko und Annett
im Namen aller Angehörigen

Bärwalde, im November 2000



Großdittmannsdorf, Baugrundstück, Süd-West-Lage, direkt am Wald, absolut ruhig, 798 m², voll erschlossen, von privat für nur 138,- DM/m² zu verkaufen.

Tel. 03528/483624 oder 0177/2747252

Modernes kleines Appartement in Radeburg mit DU, WC, TV und Pkw-Stellplatz zu vermieten.

Tel. 035208/4450

Verkaufe Garten, Sparte an der Autobahn, Preis VB. Tel. 035208/34715

Vermiete in Berbisdorf sanierte 2-Raumwohnung, ca. 50 m² mit DU und Bad, Preis VB. Chiffre-Nr.: 03/21, RAZ, A.-Belbel-Str. 2, 01471 Radeburg

Verkaufe Garage auf dem Meißner Berg für PKW zu günstigem Preis (evtl. Vermietung) Tel. 035208/2085 (nach 17.00 Uhr)

3-Raum-Wohnung, 75 m², Einbauküche, EG, ruhige Lage in Rödern
Tel. 0172-9551407

Vermiete Laden oder Bürofläche, EG 20 m², Lindenallee 2 in Radeburg. Tel. 0172-9551407

Suche Nachmieter für 2-Raum-Wohnung in Radeburg wegen Umzug, Amselweg 8
Tel. 0177-6141269

Verkaufe Garage Meißner Berg (Garagengemeinschaft), Preis VB, günstige Lage. Tel. 035208/2863

Welcher Mieter sucht Nachmieter für 3-Raumwohnung in Radeburg Meißner Berg, Ahornweg oder Asternweg. Chiffre-Nr.: 02/21, RAZ, A.-Belbel-Str. 2, 01471 Radeburg

Zum Verkauf Sächsischer Spezialitäten suchen wir zur Realisierung der Verkaufsstände in modernen großen Einkaufs-Centren noch **Verkaufspersonal**.

Gute Verdienstmöglichkeit - auch Festeinstellung möglich.

B.J.Lebensmittel-Vertrieb
Waldstraße 5
01471 Großdittmannsdorf
Telefon: 035208/92729 oder 0177/3522055

Gesucht wird Mitarbeiterin

als Vollzeitkraft für Geflügelzuchtfarm in Tauscha. Voraussetzung: Interesse am Arbeiten, Führerschein und Auto. Telefon/Fax: 035240/77705 Handy bitte ab 17.00 Uhr: 0175/1220544

3-Raum-Maisonette-Whg. mit Balkon, 77 m² in guter Wohnlage Radeburg, incl. Tiefgaragenstellplatz, Waschmaschinen- und Trockenraum. DM 654,50 kalt, auch Staffelmietvertrag möglich! - provisionsfrei für den Mieter-DIKRA Immomanagement Radeburg, Tel. 035208-80891, Fax 80890

Wegen Erweiterung unseres Aufgabengebietes suchen wir zum sofortigen Beginn

Bürokauffrau/-mann. PC-Kenntnisse erforderlich, Erfahrungen in Buchhaltung erwünscht. Festeinstellung möglich. Chiffre-Nr.: 01/21, RAZ, A.-Belbel-Str. 2, 01471 Radeburg



Bringe Ihrem PC das Laufen bei!

Hilfe für kleine Firmen und Privat. Beratung, Installation, 24h-Service, Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinnaundorf, Kurzer Weg 7 / 32
Tel./Fax 03 52 40 / 72 164

Raumausstatter Handwerk
Alte Dorfstraße 12
01561 Naunhof
Tel. 03 52 49 / 7 18 37 • Fax 7 18 59
Funk 0173 / 9 72 32 10

Raumausstatter Meinert

Gardinen • Nähen
Dekorieren
Sonnenschutz
Treppen- und
Fußbodensanieren
Holzverkleidung
Bodenbeläge
Fertigparkett

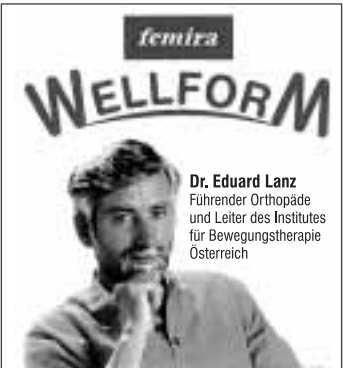
Ladengeschäft und Polsterwerkstatt

Fachgeschäft für

Gardinen- Einrichtungen

- Gardinen
- Dekostoffe
- Stilgarnituren
- Jalousien
- Vertikal-Lamellen
- Nähservice
- Decken
- Bettwaren
- Wachstuch in großer Auswahl

Fa. S. Klinger
01471 Radeburg
Dresdner Straße 20
Tel. 035208 / 92506



Ich empfehle

Wellform-Matratzen

Aus guten Gründen:

- Sie mobilisieren,
- beugen Verspannungen vor,
- entlasten die Wirbelsäule.

Für tiefen erholsamen Schlaf.

**MÖBEL
BACHMANN**

Möbelhandel
01471 Berbisdorf • Hauptstraße 63
Tel. 0352 08 / 26 92
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 Uhr - 18.00 Uhr



Tag und Nacht erreichbar

Familie Manfred Balbrink
Bahnhofstr. 2 • 01471 Radeburg
Tel. (03 52 08) 24 03, 01 72 3 51 03 50

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden

Im Trauerfall...

... helfen wir sofort und zuverlässig.

- * Erledigung aller Formalitäten
- * Rat und Auskunft jederzeit
- * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- * Überführungen im In- und Ausland
- * Bestattungsvorsorge
- * Vorsorge-Versicherungen
- * Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht erreichbar

03 51/4 29 99 42

**Trauer- oder Sargfeiern
in eigener Feierhalle
nach Absprache
möglich**

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt
die Stadtverwaltung Radeburg

zum **91. Geburtstag**
am 21.11. **Johanna Bär** Hospitalstr. 16
am 27.11. **Erna Berndt** Alte Poststraße 37

zum **80. Geburtstag**
am 20.11. **Werner Kaden** Echenbacher Hardt 19
am 27.11. **Gertrud Neumann** in Numbrecht
Meißner Berg 41

Seniorenclub

Veranstaltungen im November

Montag, den 20.11.00
14.00 Uhr Seniorenclub
Treff am Club zur kleinen
Wanderung
Dienstag, den 21.11.00
13.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Seniorentreff Bärwal-
de mit Dia-Vortrag Südtirol
Donnerstag, den 23.11.00
14.30 Uhr Seniorenclub
Unterhaltungsprogramm
„Humor aus Sachsen“
Montag, den 27.11.00
14.00 Uhr “Zum Hirsch“
Weihnachtsfeier für Senioren

Dienstag, den 28.11.00
13.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Seniorensport
Bärwalde
Mittwoch, den 29.11.00
14.00 Uhr Großdittmannsdorf
Vorstellung weihnachtlicher
Geschenkideen
Donnerstag, den 30.11.00
14.30 Uhr Seniorenclub
Vorstellung weihnachtlicher
Geschenkideen
Freitag, den 1.12.00
9.00 Uhr Busbahnhof
Senienschwimmen

An alle Führerscheinbewerber!

Unser nächster LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) für
Führerscheinbewerber findet am Montag, dem 20.11. und am Dienstag,
dem 21.11.2000 von 17.00 bis ca. 21.00 Uhr statt. Die Teilnahme an
beiden Tagen ist erforderlich.
Wir bitten um vorherige Anmeldung unter 035208/81032.
Ihre ASB-Sozialstation Radeburg

9. RADEBURGER WEIHNACHTSMARKT

Samstag, den 9.12.2000

11.00 Uhr Der Bürgermeister begrüßt den Weihnachts-
mann. Die Kindertagesstätte „Sophie Scholl“
gestaltet ein Programm und die Schüler der
Grundschule schmücken anschließend die
Weihnachtsbäume auf dem Markt.
Ab 13.00 Uhr Kutschfahrten
13.00 Uhr Das „Tanz Team“ unterhält Sie mit einem bun-
ten Programm
13.30 Uhr Anschnitt eines Riesenstollens
gestiftet und gebacken von Stadtcafé Mensch
und Bäckerei Schöne
14.30 Uhr Die Kinder der „Sophie Scholl“ und des Frei-
zeitclubs vom DKSB spielen je eine Winter-
und Weihnachtsgeschichte
15.00 Uhr Weihnatskonzert der Musikschule des Land-
kreises Meißen
in der Aula der Zille-Schule
15.00 Uhr Wir basteln Weihnatsgeschenke
im AWO-Club, mit Märchenstunde
16.00 Uhr Weihnachtsweisen des Posaunenchores der
Kirchgemeinde
16.30 Uhr Alle Kinder können am Feuerkessel Knüppel-
kuchen backen
17.00 Uhr Auftritt der Velvet Devils

Sonntag, den 10.12.2000

13.00 Uhr Eröffnung durch den Weihnachtsmann
Die Kindertagesstätte „Gartenstraße“ gestaltet
ein Programm
Ab 13.00 Uhr Kutschfahrten, Ponyreiten
13.30 Uhr Anschnitt eines Riesenstollens
gestiftet und gebacken von Stadtcafé Mensch
und Bäckerei Schöne
14.00 Uhr Kindermodenschau der Grundschule durch
Steffi's Kinder- und Jugendshop
15.00 Uhr Die Kreissparkasse Meißen präsentiert:
„Clown Pipi“
Ein weihnachtliches Programm mit Gesang
und Comedy
16.15 Uhr Weihnachtsweisen des Posaunenchores der
Kirchgemeinde
17.00 Uhr Nachwuchsorchester der Happy Musik Band
lädt zum Weihnachtskonzert in die Kirche ein
17.15 Uhr Alle Kinder können am Feuerkessel Knüppel-
kuchen backen
17.30 Uhr Die Chöre der Grund- und Mittelschule sin-
gen Weihnachtslieder und beenden den Weih-
nachtsmarkt

An beiden Tagen bis 18.00 Uhr Schaustellerbetrieb mit Karus-
sell, große Tombola, Greifer, DART sowie ein Markt voller
Weihnachtsbuden. Auf unserem Weihnachtsmarkt werden au-
ßerdem geboten: Autoschau, Weihnachtsbaumverkauf, Gu-
laschkanone, Fisch vom heißen Stein, Fischsemmeln, Bratge-
richte, Geschenke, Keramik, Lederwaren, Teespezialitäten, Weih-
nachtsdekoration, Marzipan, Zuckerwatte, Kräppelchen, Stolen,
Glühwein, Grog und andere süße und scharfe Sachen.

Großenhain, Radeburg und Umgebung

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswo-
chen alleTage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr.
Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der
Apotheke oder über Telefon.

18.11.-25.11.00, 7 Uhr
Mohren-Ap., Großenhain, Beeth.-Allee 111, 03522/51170
25.11.-02.12.00, 7 Uhr
Löwen-Ap., Großenhain, Hauptmarkt 7, 03522/502481

Löwen-Apotheke Radeburg Erweiterte Öffnungszeiten

Montag - Freitag 8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag bis 18.30 Uhr
Samstag 8.30 - 12.00 Uhr

Radeburg, Moritzburg und Umgebung

ÄRZTLICHER NOTDIENST

für Radeburg (einschl. OT Großdittmannsdorf, Promnitztal),
Moritzburg, Steinbach

17.11.00 Dr. Meyer (035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od.
0172 9528061
18.11.00 Dr. Walden (035208) 4746 od. 2855
19.11.00 Dr. Witzschel (035207) 82221
20.11.00 Dipl.med. Lösche (035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od.
0177 6632665

21.11.00 Dr. Weißbach (035208) 4890
22.11.00 Dr. Stephan (035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
23.11.00 Dr. Walden (035208) 4746 od. 2855
24.11.00 Dr. Witzschel (035207) 82221
25.11.00 Dr. Wallmann (035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od.
0170 5878604

26.11.00 Dr. Meyer (035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od.
0172 9528061
27.11.00 Dr. Weißbach (035208) 4890
28.11.00 Dr. Meyer (035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od.
0172 9528061
29.11.00 Dr. Wallmann (035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od.
0170 5878604
30.11.00 Dr. Stephan (035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
01.12.00 Dr. Wallmann (035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od.
0170 5878604

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo - Do 19 - 7 Uhr, Fr 17 - 8 Uhr
Sa 8 - 8 Uhr, So u. feiertags 8 - 8 Uhr/7Uhr
Bei schweren Unfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen den Notarzt
über das Rettungssamt **112 o. 03521/732000 o. 738521** (Rettungsstelle
Meißen) anrufen. Bei Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes
bitte den Kassenärztlichen Notfalldienst über **0351/ 19292** anrufen. Den
Krankentransport erreichen Sie unter **03521/ 19222**.

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft: werktags: **19 - 7 Uhr;**

Wochenende u. Feiertage von **7 - 7 Uhr**

17.11.00 - 24.11.00 Dr. Goldberg, Coswig (0351) 2525541
od. 0172-7021332
24.11.00 - 01.12.00 Dr. Grützbach, Weinböhla(03523) 68689

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von **9 - 11 Uhr.**

18./19.11. DS Schee Moritzburg (035207) 82382
22.11. Dr. Kutzschbach Radeburg (035208) 2737
25./26.11. Dr. H. Gross Radeburg (035208) 2195



Weihnachtsfeiern für Senioren

Unser Bürgermeister wird die Weih-
nachtsfeiern eröffnen.

In Radeburg wird der Mozart-Verein
zu Dresden e.V. ein weihnachtliches
Konzert veranstalten. Das ge-
mütliche Beisammensein mit Tanz
wird durch die „Hektik Diskothek
Herrmann“ schon seit vielen Jahren
gut umrahmt.

In den Ortsteilen Großdittmannsdorf,
Bärnsdorf und Berbisdorf gestalten
die Weihnachtsfeiern das Kindertanz-
ensemble e.V. Königsbrück und an-
dere.
Die Senioren von Bärwalde werden
mit dem Bus der Stadt Radeburg am
27.11.00, 13.00 Uhr, an der Bus-
haltestelle in Bärwalde abgeholt und
gegen 18.00 Uhr wieder zurückge-
bracht.

Linienbusverbindungen von Vol-
kersdorf nach Bärnsdorf: 14.33 Uhr
ab Volkersdorf;
zurück von Bärnsdorf nach Volkers-
dorf: 17.32 Uhr ab Bärnsdorf.
Radeburg:
im Saal der Gaststätte Hirsch am
Montag, dem 27.11.00, 14.00 Uhr
Großdittmannsdorf:
im Saal der Gaststätte Strauß, am
Mittwoch, dem 06.12.00, 14.30 Uhr
Bärnsdorf:
im Saal des Gasthofes Bärnsdorf, am
Donnerstag, dem 07.12.00,
14.45 Uhr (einschließlich Seniorin-
nen und Senioren aus Volkersdorf)
Berbisdorf: im Saal des Landgast-
hofes, am Montag, dem 11.12.00,
14.30 Uhr statt.

Mit freundlichem Gruß - Stadt Ra-
deburg und Sozialausschuß



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 19. November 9.00 Uhr **Predigtgottesdienst**
Vorletzter Stg. im Kirchenjahr mit **Taufe**
glz. Kindergottesdienst

Mittwoch, 22. November 9.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**
Buß- und Bettag glz. Kindergottesdienst

Sonntag, 26. November 9.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**
Ewigkeitssonntag mit Totengedenken
Pfr. i. R. Koch
glz. Kindergottesdienst
Posaunenchor a. d. Friedhof
Familiengottesdienst
Eine-Welt-Basar u. Punsch

Sonntag, 3. Dezember 13.30 Uhr
1. Advent 9.00 Uhr anschließend
jeden Mittwoch
Mutti-Kind-Kreis: 9.00 Uhr
Vorschulkreis: 9.30 Uhr
Junge Gemeinde: 19.00 Uhr
Kirchenchor: 19.30 Uhr
Dienstag, 21.11. u. 5.12.
sonnabends
jeden Mittwoch
jeden Montag

Vom 17. bis 26. November findet die Haus- und Straßensamm-
lung des Diakonischen Werkes **für die Ehe- und Lebensbera-**
tungsstellen statt (z.B. in Radeburg auf der Bärwalder Straße).
Wir danken allen, die die Sammelbüchsen in den Geschäften
nicht übersehen.

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung! Tel. 035208/2333

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter
grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert

Diakonie Großenhain

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Großenhain e.V.

Die Großenhainer Tafel bietet jeden Donnerstag
von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Pfarrhaus Radeburg
kostenlos Nahrungsmittel an.

Jugendprojekt „Brücke“, Medessen, Riesaer Straße 15
☎ 03 52 67 / 508 10 Mo.-Fr.: Abholung wiederverwendbarer
Möbel und Abgabe an einkommensschwache Personen,
Möbeltransport, sowie Haushaltauflösungen für diese Personen.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Medingen-Großdittmannsdorf & 035 205/ 54442 (Pfarrhaus: Med., Pappelallee 2)

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten:

19. Nov., Vorletzter So. des Kirchenjahres: **9.30 Uhr**
Kirche Grdf.: Kirchweihgottesdienst, Pfrn. Kupke, Kantorei
26. Nov., Ewigkeitssonntag: **10.15 Uhr**
Kirche Grdf.: Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Kupke

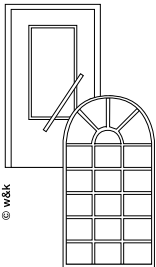
Bläsermusik zum Ewigkeitssonntag auf den Friedhöfen:
Medingen, 14.00 Uhr; Großdittmannsdorf: 14.45 Uhr

- zu weiteren Veranstaltungen:
- **Buß- und Bettag, 22. Nov.:** 17.00 Uhr: Pfarrhaus Medingen:
Andacht, Bibelgespräch in Gruppen, gemeinsames Abendbrot
jeder bringt etwas mit!
- **Junge Gemeinde** jeden Mittwoch, 18.30 Uhr im Medinger
Pfarrhaus, Pappelallee 2

**Ehe- und Partnerschaft: Die Insel der Glückseeligen – oder
ein zerbrechendes Boot im Sturm der Zeit?** Ein vertrautes
Gespräch mit fachlich ausgebildeten Beratern kann helfen, neue
Wege aus verfahrenen Situationen zu finden. Für die 15 Bera-
tungsstellen für Ehe-, Familien und Lebensberatung der Diako-
nie in Sachsen werden wir vom **17. bis 26. November** Spenden
sammeln: Unterstützen auch Sie die **Haus- und Straßensamm-**
lung 2000!
Die Radeburger Beratungsstelle erreichen Sie unter:
03 52 08/9 15 50.

P.S.: Durch Baumfällungen auf dem Medinger Friedhof fällt
Brennholz an, bei Interesse bitte melden!

Es grüßen Sie herzlich Ihre Pfn. Kupke und der Kirchenvorstand



MÜLLER
Kunststoff - Fenster
+ BauelementeGmbH

Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und
Kunststoff nach Eurostandard
• Haustüren • Rolladen
• Verglasungen • Reparaturen aller Art

ohne Mehrpreis:
Haustürverriegelung mit Not- und Gefahrenfunktion

Bautischlerei Müller GmbH • Hauptstr. 3 • 01561 Reinersdorf
Tel. 03 52 49/74 90 • Fax 74 913
E-mail: mueller-rolf@fenster-online.de
www.fenster-online.de/mueller-rolf

FEIERN?

Gaststätte
Zur Badewanne
für Familien-, Betriebs- und Weihnachtsfeiern

bei Sanitär Grafe
Siedlung 3
01561 Sacka
Tel. 03 52 40 / 7 19 28

Marketing fürs Dresdner Land:

dresden-land.de
Das Tor zur Region zwischen
nördlicher Landesgrenze
und Dresden



**Die Dresdner
Land Domäne**

für Investoren, Touristen, Kunden und Bürger

Eine Initiative von
WERBUNG
& Kommunikationsdesign
Klaus Kroemke, Radeburg

Energiesparen und Fördermittel kassieren!

Durch **Fördermittel** für Alternativenergiegewinnung und immer höhere Energiekosten macht sich Ihre Investition schon nach wenigen Jahren bezahlt. Wir **beraten** Sie und **helfen** Ihnen bei der Antragstellung.

- Heizungsanlagen für Gas-, Öl- und Festbrennstoffe
- Solartechnik-Energie, die Sie keinen Pfennig kostet
- energiesparende Brennwert und Klimatechnik
- Service, Wartung u. Reparatur für Heizung/Sanitär
- Fenster-Türen-Rollläden in Holz und Kunststoff
- Komplett-Bäder und Sanitärinstallation
- sehr dekorative Spanndecken
- Schornsteinsanierung
- Klempnerarbeiten



Fachbetriebl der Innung Sanitär · Heizung · Klma

01471 Berbisdorf
Anbaustraße 3 b
Telefon 03 52 08 / 8 06 12
Fax 03 52 08 / 3 48 06
Funk 0172 / 3 52 79 35

Praxis für Physiotherapie

UTA SCHATZ

- klassische Therapien
- Lymphdrainage nach Dr. Földi
- Hausbehandlung

Wir sind

Mo., Mi. & Do. von 8.00 bis 19.00 Uhr und
Die. & Fr. von 7.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung für Sie da.

An der Promnitz 27 • 01471 Radeburg
Telefon 03 52 08/81 910

TV-Video · HiFi · SAT-Technik



SP:KAHLE
Das sympathische Fachgeschäft

**Rundfunk
mechanikermeister
Dietmar Kahle**

Großenhainer Str. 5
01471 Radeburg
Tel. (03 52 08) 80 414, Fax 26 44

**Service
Partner SP**



Lutz Kölling
Heidestraße 4a • 01561 Bieberach

☎ (03 52 48) 84 30
Fax (03 52 48) 8 43 43

Unsere Dienstleistungen

- Heizungs- und Sanitärinstallation im Ein- und Mehrfamilienhausbereich
- Erstellen von Gas-, Öl- und Flüssig-gasanlagen sowie für Festbrennstoffe

- Service, Wartung und Reparatur an Heizungs- und Sanitäranlagen
- 24 Stunden Havarieservice
- Schornsteinsanierung
- Brennwerttechnik

Fachbetrieb für:

- Heizung
- Sanitär
- Rohrleitungsbau

- Solartechnik
- Komplettbäder
- Klempnerarbeiten
- Klimatechnik



TSV 1862 Radeburg e.V. - Abt. Fußball

Die Narrenzeit ist eröffnet, manche Resultate der Radeburger Kicker stimmten ebenfalls narrisch

Fast wäre der **F-Jugend** der zweite Husarenstreich gelungen, denn im letzten Spiel der 1. Runde führte man durch ein Tor von Jan Lau mit 1:0. Aber die Knirpse von Lok Nossen wollten nicht mit Tränen in den Augen nach Hause fahren und schossen so noch den Ausgleich zum 1:1 Endstand. 4 Punkte und 2:30 Tore (beide von Jan erzielt) ist die Zwischenbilanz der Schützlinge von „Drabi“, so wird der Coach Uwe Drabe liebevoll von den Kleinen genannt. Damit belegen sie punktgleich mit Nossen den 6. Platz in der Meisterschaft. Nahtlos schloss sich gleich die 2. Runde von Dreien an, SV Lommatsch war da der Gegner. Die „Pflegekinder“ waren eine Nummer zu groß für unsere Lütten, 0:6 das Ergebnis. Jede Serie geht einmal zu Ende, dass musste auch die **E-Jugend** erfahren. Im Topspiel gegen SpVgg DD-Löbtau führte man schon 2:0, um dann 5 Stück in Folge einzufangen. Endstand war 3:6, doch die Zuschauer erlebten ein erfreulich offensiv geführtes Match, wo das spielerische Moment eindeutig im Vordergrund stand. Die Tore für Rabu erzielten 2x Stefan Linke (dabei ein $\frac{3}{4}$ Eigentor) und Sebastian Rothe. Auf dem Kunstrasen in Radebeul kamen sie nicht zurecht. Erst in den letzten fünf Minuten belagerte man noch das Tor der Gastgeber, aber zählbares sprang dabei nicht heraus. So geht der 1:0 Erfolg des RBC in Ordnung.

Total unterschätzt hatte wohl die **D-Jugend** ihren Kontrahenten aus Löbtau. Bestärkt wurde man noch durch den Führungstreffer von Paul Sperling, doch dann kam das böse Erwachen. Mit 1:6 ging man geknickt vom Feld, gegen den bis dahin Tabellenletzten unvorstellbar. Was sollte da beim Spitzenreiter Radebeuler BC passieren? Eine starke kämpferische Leistung hielt das Resultat nicht nur in Grenzen, bis zum 0:2 Endergebnis kurz vor Schluss kämpfte man sogar noch um einen Punkt. Mit vorweihnachtlichen Geschenken in Form von groben individuellen Fehlern brachte sich die **C-Jugend** bei Turbine Dresden bis zur Halbzeitpause selbst aus dem Rennen (0:5). Erst nach dem Kabinendonner besann sich die Mannschaft auf ihr Können, gewann den zweiten Durchgang durch ein Tor von Peter Krebs mit 1:0. Gut mitgehalten hatte man gegen den Spitzenreiter SV Röderau-Bobersen, wenn es am Ende auch 1:3 hieß. Karsten Löschke erzielte dabei sogar den Führungstreffer für Rabu. Endgültig aufgewacht ist die **B-Jugend**. Mit einem klaren und nie gefährdeten 4:0 über SV Pirna-Süd erang man den dritten Sieg hintereinander und schaffte damit endgültig den Sprung ins Mittelfeld. Oli Michalke, Lutz Koglin und zweimal Andreas Thieme düpierten dabei den gegnerischen Schlussmann. Aber beim Radeberger SV wollte man kein Tor schießen, sodaß die Gastgeber bei ihrem 2:1 Sieg alle drei Treffer selbst erzielten. Chancen hatte Rabu für 3 Spiele, doch wie es so ist, vorne geht

nichts rein und hinten klappt die Abseitsfalle nicht. Schwer machte es sich die **A-Jugend** gegen TSV Reinhardtsgrimma. Dabei schien kurz nach der Pause mit dem 3:1 Zwischenstand (2x André Salomon, 1x Matthias Wolf) alles klar, doch nach dem 2:3 Anschlusstreffer kam man noch mal ins Rudern. Aber es blieb beim knappen Erfolg. Beim 3:1 „R. Folk“ (Name des Coaches der A) in Kalkreuth war das Resultat ein ge-rechtes, denn besonders in der 2. Hälfte dominierten die Zillestädter. Natürlich wieder André, Andreas Otto und Martin Bruschwitz trafen, die Elf liegt weiter im Plan.

Aufatmen auch bei der 2. **Männer**, gelang doch gegen TSV Garschach 2. endlich auch der erste Heimsieg. Andreas Otto war der glückliche Schütze, damit gewann man wieder Anschluss an das Mittelfeld. Den frühzeitigen 0:2 Rückstand im Auswärtsspiel bei Motor Sörnewitz 2. verkraftete die Mannschaft nie, mit dem 0:4 als Schlussresultat konnte man noch zufriedenen sein. Die **1. Männer** fand dagegen keine Mittel gegen die clevere 1. aus Gar-sebach, die wirkten einfach einen Tick abgebrühter. So war das 0:2 nicht allzu verwunderlich, da die wenigen Chancen, die Rabu besaß, nicht genutzt wurden. Beim Abstiegskandidaten Sörnewitz 1. musste mehr als nur das 3:0 herauspringen, besonders nach dem dritten Treffer gab es Chancen in Hülle und Fülle. So blieb es bei 2 Toren von Daniel Dorn (ein-mal half der Gegner kräftig mit) und einem von Thomas Henker, dies war bereits der 4. Auswärtssieg in Folge. Damit wurde die 5. Jahreszeit für die Radeburger Kicker mal mit einem Ergebnishüh, mal mit einem –hot er-öffnet, darauf ein dreifaches Rabu, Rabu, Rabu, was auch lauthals von den mitgereisten Fans in Sörnewitz skandiert wurde. *RaWe*

Vorschau auf die nächsten 14 Tage:

E-Jugend: 18. 11. 10:30 Uhr Heim – Fortuna Rähnitz
25. 11. 10:30 Uhr Ausw. – SpVgg G/W Coswig
D-Jugend: 18. 11. 10:30 Uhr Heim – Fortuna Rähnitz
25. 11. 9:00 Uhr Ausw. – SpVgg G/W Coswig
C-Jugend: 18. 11. 9:00 Uhr Ausw. – Meißner SV 08
25. 11. 9:00 Uhr Heim – Stahl Freital
B-Jugend: 19. 11. 11:00 Uhr Heim – B/W DD –Zschachwitz
26. 11. 11:00 Uhr Ausw. – SC 1911 Großröhrsdorf
A-Jugend: 19. 11. 12:30 Uhr Heim – SV Heidenau
26. 11. 12:30 Uhr Ausw. – Post Telekom Dresden
2. Männer: 18. 11. 11:30 Uhr Heim – Lommatscher SV 2.
26. 11. 13:30 Ausw. – Lok Nossen 2.
1. Männer: 18: 11. 13:30 Uhr **DER KNALLER** Heim – SV Grün/ Weiß Großdittmannsdorf
26. 11. 13:30 Uhr Ausw. – SV Deutschenbora

F- Jugend gut auf die kalte Jahreszeit vorbereitet



stehend v.l.n.r.: J. Lau, M. Gabriel, M. Kempka, L. Beide, M. Klöber, E. Erwin, R. Hirrich, Trainer U. Drabe
knieend v.l.n.r.: F. Naumann, T. Sipply, T. Salitz, J. Klöber, B. Steinbock
nicht auf dem Bild: P. Weber, F. Joachim, U. Kambach, Co-Trainer W. Zinke u. H.-H. Badura

Die F- Jugend des TSV 1862 Radeburg e. V., Abt. Fußball möchte sich auf diesem Wege recht herzlich bei der Fa. Erwin Dentallabor GmbH für die Spende von 16 Windbreakern bedanken. Somit sind unsere kleinsten Aktiven gut vor Wind und Wetter geschützt. Nach Beendigung der 1. Spielrunde 2000/2001 belegt unsere F- Jugend von 7 Mannschaften den 6. und somit vorletzten Platz in der Tabelle. 1 x wurde gewonnen, 1 x spielte man Remis u. 4 x ging man als Verlierer vom Spielfeld (oder vielleicht doch als Gewinner, bedenkt man das unsere Jungs mit einem Durchschnittsalter von 6,80 Jahren die mit Abstand jüngste Mannschaft des Kreises Meißen stellt und jetzt schon an Spielpraxis erfährt). Mit 2 erzielten (beide Mal J. Lau) und 30 Gegentoren (aus 6 Spielen) hat man sich zumindest ordentlich zur Wehr gesetzt. Unkonzentriertheiten

einiger Spieler sind in diesem Alter normal, aber wenn die Einstellung zum Spiel stimmt, sind alle Möglichkeiten noch offen.

Wer will es den Kindern nicht verzeihen, wenn das Spielfeld manchmal zum großen Sandkasten wird, Gegner und Ball zur Nebensache. Alles in allem macht es den Kindern Spaß, Fußball zu spielen und Fortschritte sind durchaus erkennbar. Auch für mich als Trainer eine weitere Bereicherung, ob man „reifere Jungs“ oder die Kleinsten als Neulinge trainiert. Auf Unterstützung von Fans am Spielfeldrand freuen wir uns immer wieder und werden uns bei jedem Spiel viel Mühe geben. Auch wenn dies beim letzten Heimspiel 2000 nicht so den Eindruck erweckte. Mit einer 6 : 0 Niederlage gegen Lommatsch wurden wir unter Wert geschlagen. Bis bald zum nächsten Heimspiel....

Eure F- Jugend (Udra)

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abt. Handball

Nach Pokalerfolgen folgen Punktspielsiege

TSV 1862 Radeburg-Sportfreunde Mickten II 23:16 (11:4)

In der letzten Oktoberdekade hatte die 1. Männermannschaft des TSV zwei Pokalbegegnungen zu bestreiten und in beiden Begegnungen waren höherklassige Mannschaften der Gegner. Im Bezirkspokal wurde der Bezirksligist SG Pirna/ Heidenau II durch einen starken Endsprint mit 25:23 besiegt und im Landespokal des Freistaates Sachsen wurde der Verbandligist SV Rotation Weißborn mit 18:15 bezwungen. Damit haben sich die Radeburger Männer in beiden Wettbewerben ganz weit nach vorn gespielt. Während im Bezirkspokal bereits das Halbfinale erreicht ist, ist im Landespokal das Viertelfinale erreicht, das bedeutet, die Radeburger gehören damit zu den 8 letzten Vertretern des gesamten Sachsenlandes. Nächster Gegner ist die Mannschaft von SV Chemnitz/Harthau ein weiterer Gegner aus der Verbandsliga, die am 7. Januar des nächsten Jahres in Radeburg zu Gast ist. Mit dem Selbstvertrauen dieser Pokalfolge gingen die Radeburger in ihrem zweiten Heimpunktspiel dieser Saison wieder in den normalen Punktspieltag und spielten am 5. November gegen den Bezirksligaabsteiger Sportfreunde Mickten II aus der Landeshauptstadt. Diese Mannschaft hat nach ihrem Abstieg aus der Bezirksliga doch sehr viel an Substanz verloren und konnte somit dem Radeburger Team keine ernsthafte Gegenwehr leisten. Bereits in der ersten viertel Stunde wurde ein 5-Torevorsprung herausgespielt und danach das Spiel kontrolliert. Übungsleiter Eberhard Kitsch hat dann vor allen Dingen den Männern der zweiten Reihe weitgehende Spielanteile gegeben

oder aber den Aktiven des Stammsechters Aufgabenstellungen auf nicht angestammte Positionen gestellt. So konnte Rechtsaußen Falko Sommer sich eine Halbzeit als Aufbau-spieler präsentieren und dabei vorrangig Erfahrungen der harten Abwehrarbeit in der inneren Deckung sammeln. Als in der zweiten Halbzeit der Vorsprung bis auf 10 Tore angewachsen war, zog aber auch im Gefühl des sicheren Sieges Bruder Leichtsinm bei den Radeburgern ein. Schade für Marcel Börner, der ab der 38. Minute für die Radeburger im Tor stand; der von seinen Vorderleuten arg im Stich gelassen, nicht sein wahres Können zeigen konnte. Zum Schluß gab es einen ganz klaren 23:16 Sieg, der zwar den Radeburgern noch keine Verbesserung des 5. Tabellenplatzes brachte, aber mit dem der Anschluß an die Spitzengruppe der Bezirksklasse Sachsen-Mitte, bestehend aus HSV Dresden III, TSV Dresden Bühlau, SV Rähnitz und SG Kurort Hartha, hergestellt wurde. Nun muß in den nächsten Spielen fleißig gepunktet werden, wenn man im Konzert um die Meisterschaft mitspielen will. Für Radeburg spielten: Marcel Börner, Holger Schumann; Thomas Gneuß (1), Jens Kraut, Falko Sommer (3), Falk Seifert (2), Tilo Javurek (1), Lars-Göran Kitsch (6/3), Torsten Lackies (3) Ringo Tietze (2), Mario Scholz (2), Mathias Kraut (3).

Nächste Heimspiele:

Sonntag, den 19. November 2000
9.30 Uhr Frauen – HC Sachsen Neustadt II
11.00 Uhr I. Männer – HSG USV/ESV Dresden III

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 124. (11.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde,Bärnsdorf, Berbisdorf und Volkersdorf und Großdittmannsdorf.), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern), Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna) und mit 's Blatt, Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld (mit Schönfeld und Weißig a.R.) sowie des Abwasserzweckverbandes „Trinkwasserschutzzzone Radeburg“. **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810. **Verantwortlicher Redakteur:** Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208)80810, Fax: 80811, **Internet:** www.radeburg.de und www.dresden-land.de/raz.html, **e-Mail:** radeburg@nikocity.de;**Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld und des AZV "Trinkwasserschutzzzone Radeburg": Bgmst. Siegmar Dörschel, Vorsitzender des Verwaltungsverbandes und Vorsitzender des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax. 80811. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig, die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr. 3/1995, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 1,11 DM/mm, für private Anzeigen 50% Ermäßigung. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlos Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen halber Preis. Rechte:** Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserzuschriften. Leserzuschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

Hotel
und Gaststätte

Heidehof
Rödern

Dorfstr. 30, 01561 Rödern
Tel: 035208/2225 u. 0172/9557450

Im November ist
bei uns Fischzeit!

- Zanderfilet in
Zitronensoße
- Frische Forelle



UHREN-
SCHMIDT

Uhren von
DUGENA
und **JUNGHANS**

Batterien
Hörgerätebatterien
Barometer
Thermometer
Trauringe und Schmuck
Annahme
von Schmuckreparaturen

Uhrmachermeister Tobias Schmidt
Dresdner Str. 20, 01471 Radeburg
Tel./Fax 035208/2794
Beratung - Reparatur - Verkauf

Jetzt schon an
Weihnachten denken!

Räuchermännchen als
Schneemannmotiv zum
Selbstbemalen zu verkaufen.

Hobbydrechselwerkstatt für:
Bücherstandregale, Küchen- und
Wandregale, Garderobenstände,
Fußbänke, Telefonische und
-konsolen, Zeitungsstände, u.v.m.,
Kleinrep. von Holzgegenständen

Helfried Schweitzer
Schulstr. 4b • 01471 Radeburg,
Tel./ Fax 035208/2311
Mo.-Do. 15.00-17.30 Uhr • Sa. 14.00-17.00

Alles für
Werkstatt & Lager

zum Beispiel

Transport- und Lagerbehälter, Regal und
Schrank, Transportmittel, Hebe- und
Förderwerkzeug, Leiter und Gerüst, Außen-
anlage, Beleuchtung, Fahrzeugeinrichtung

Werkzeuge

Handwerkzeug, Spanabhebendes Werkzeug,
Löt- und Schweißgerät, Meßwerkzeug,
Spannwerkzeug, Elektrowerkzeug, Werk-
zeugmaschine, Druckluftwerkzeug, Baugerät

Bitte rufen Sie uns an! Aus dem reichhaltigen
Angebot finden wir für Sie immer eine Lösung!

**EURO
PART** **WELO**
TECHNISCHER HANDEL

im Gewerbegebiet Radeburg Süd,
Gewerbestraße 7, 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/93 00 · Fax 03 52 08/9 30 80

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abt. Handball

Frauenmannschaft im Aufwind



stehend v.l.n.r.: Trainer Thomas Gneuß, Kerstin Wackwitz, Cornelia Ottlinger, Anja Eckart, Marion Lochmann, Tina Treffs, Ines Kitsch, Katja Jentzsch, Anne-Katrin Feuker, Nicole Hamann, Nancy Krause, Janine Hähne, Sabine Hahn, Daniela Galistel
auf dem Foto fehlen: Christina Jahnke, Diana Neumerkel, Ute Rudolph, Jana Schulze

Nachdem in der Spielsaison 99/00 noch um den Verbleib in der Bezirksklasse gebangt werden mußte, scheint nun die Wende geschafft. Die erheblich verjüngte Mannschaft findet von Spiel zu Spiel besser zusammen. Die ersten beiden Punktspiele der Saison 00/01 wurden zu Hause klar gewonnen. Am Sonntag, dem 29.10. ging es zum ersten Auswärtsspiel der Saison nach Altenberg, wo der Geg-

ner Motor Dippoldiswalde hieß. Mit diesem Gegner hatte man noch eine Rechnung aus dem Vorjahr offen, verlor man dort damals auf grund zweifelhafter Schiedsrichterentscheidungen knapp mit einem Tor. Entsprechend motiviert begann die Mannschaft dann auch die erste Halbzeit. Im Angriff wurden durch gutes Kombinationsspiel klare Torchancen herausgespielt und die Abwehr stand

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abt. Tischtennis

TSV 1862 Radeburg –
1. Herren – 2. Bezirksliga

TSV 1862 Radeburg – TTV 73 Großenhain 11:4

Die Radeburger 1. Herrenmannschaft erreichte damit einen weiteren klaren Sieg, diesmal gegen den alten Rivalen aus Großenhain und setzte die guten Leistungen aus den letzten Spielen fort. Nach den Doppelspielen stand es 2:1 für Radeburg. Die Sportfreunde Wagner und Pfeiffer konnten ihr Doppel gegen das Großenhainer Spitzendoppel (Heinze/Billhard) nicht gewinnen. Am Anfang hielt Großenhain noch gut mit und das Spiel war bis zum Stand von 3:3 ausgeglichen. Dann konnten sich die Radeburger durch 6 Siege in Folge auf 9:3 in Führung spielen. Damit war das Spiel entschieden. Großes Lob

verdiente sich Ronny Gursinsky, der als Nummer 1 wieder beide seiner Einzel gewann. Er ließ auch Sportfreund Heinze (Nummer 1 von Großenhain – ein alt bekannter Spitzenspieler) in einem Spiel mit hohem Niveau keine Chance. Auch die Sportfreunde Joachim Pfeiffer und Gunter Gommlich trugen durch ihre sicheren Siege (kein Punkt im unteren Drittel wurde abgegeben) wesentlich zum Erfolg bei. Die Radeburger Punkte holten diesmal Gursinsky 2,5; Pischtschan 1,5; Wagner 1,0; Freyer 1,5; Pfeiffer 2,0; Gommlich 2,5.
Jürgen Freyer

Stadtliga

Bittere Niederlage TSV 1862 Radeburg –
Pactec 2. 7:9

Nach drei sieglosen Spielen in Folge (eine Niederlage, zwei Unentschieden) wollten unsere Sportfreunde der 2. Mannschaft endlich ihren ersten Sieg erkämpfen. Zu Gast waren die Sportfreunde aus Dresden von Pactec. Der Anfang der Partie war auch mehr als vielversprechend. Nach dem Gewinn der ersten drei Doppel bekamen unsere Jungs einen Lauf und konnten bis zur Mitte der Begegnung auf 7:1 davonziehen. Jeder glaubte zu diesem Zeitpunkt, daß die Partie jetzt entschieden war, denn es fehlten nur noch zwei Punkte zum Sieg. Doch damit lag man falsch. Die Gäste aus Dresden steckten nicht auf und kamen Punkt für Punkt heran. Unsere Spieler kämpften verbissen, doch es fehlte ihnen in den entscheidenden

Situationen einerseits das nötige Glück und andererseits auch die Clevernis und Abgeklärtheit die bei diesem Spielstand normalerweise nötig gewesen wäre. So stand es nach den Einzel 7:8 gegen unsere Mannschaft und das Entscheidungsdoppel mußte über Unentschieden oder Niederlage entscheiden. Doch auch hier waren an diesem Tag die Gäste nicht zu bezwingen und so verlor man nicht nur sieben Spiele in Folge sondern auch am Ende die gesamte Partie. Punktverteilung: Kühn 1,5; Punzl 0,5; Wehner, T. 1,5; Merkwirth 1,5; Wehnert, L. 1,5; Kleinichen 0,5. Weitere Resultate: TTC Elbe 5. – TSV Radeburg 2: 8:8, Mixed – TSV Radeburg 3. 8:8.
U. Lißner

Nachwuchs

Die Bezirksmeisterschaft der Jugend fand am 31.10.2000 in Dresden statt. Für Radeburg starteten Susann Gursinsky und Constanze Kleinichen. Als eingespeltes Doppel gelang es sich gegen Todtermutschke/Tischler aus Gersdorf/Gelenau klar mit 2:0 durchzusetzen. Danach mußte gegen die späteren Siegerinnen Kaliner/Uhlmann gespielt werden – das Spiel ging mit 21:15 und 21:19 an die Wilsdrufferinnen. Susann und Conny konnten die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. Im Einzelwettbewerb wurde Susann Gruppensechste hinter Kaliner. Im Achterfinale traf Susann auf die spätere Finalistin Uhlmann und unterlag knapp. In zwei folgenden Qualifikationsspielen setzte sich Susann klar gegen Lange und Mende aus Wilsdruff durch und darf nun zur Landesmeisterschaft nach Radibor fahren. Conny konnte in ihrer Gruppe gegen Adelt aus Dresden 2:0 gewinnen. Mußte sich dann aber gegen Lange und Tischer jeweils im 3.

Satz geschlagen geben. Im Spiel gegen die Gruppenerste Kunath aus Oelsa zog sich Conny mit 15:21 und 17:21 achttbar aus der Affäre. In der Bezirksliga der Jugend fanden zwei Spiele statt. Ein Auswärtsspiel bei der SG Miltitz – dieses konnte überlegen mit 11:3 nach Hause gefahren werden. Hervorzuheben ist Enrico Kraut der als Ersatzspieler seine drei Einzelspiele gewann. Für Radeburg: S. Gursinsky 3,5; C. Kleinichen 2,5; P. Kleinichen 2,0; E. Kraut 3,0. Ein Heimspiel gegen den TTC 49 Freital – Tabellenzweiter – begann sehr gut mit dem Zwischenstand von 3:3. Doch dann folgte eine schwarze Serie zum 3:8 und späteren Endstand von 5:9. Dennoch, es wurden spannende und teilweise hochklassige Partien geboten die etwas für die Niederlage entschädigten. Für Radeburg: S. Gursinsky 2,5; T. Röhringer 0,5; C. Kleinichen 0,5; P. Kleinichen 2,0.
BK

wie eine Wand. Besonders Ines Kitsch und Kerstin Wackwitz nutzten die sich ihnen bietenden Torchancen. Zur Halbzeit stand es 10:2 für die Radeburgerinnen und man sollte glauben, das Spiel sei gelaufen. Doch mit Beginn der 2. Halbzeit kam zusehens Unsicherheit auf. Die Angriffe wurden zu schnell abgeschlossen und Fehlabspiele häuften sich. Die Gegnerinnen witterten ihre Chance und kamen bis auf 11:8 heran. In dieser Phase war es einer überragend haltenden Sabine Hahn zu verdanken, daß das Spiel nicht kippte. Am Ende rettete sich Radeburg mit 14:11 ins Ziel.

Jetzt hat man 6:0 Punkte auf dem Konto und konnte bei einem Sieg im Heimspiel am 5.11. gegen die ebenfalls noch ungeschlagenen Frauen von TuS Weinböhla die Tabellenführung übernehmen. Und wieder legten die Radeburger Frauen einen Blitzstart hin. Die Aufbaureihe mit Tina Treffs, Ines Kitsch und Anja Eckart kombinierte geschickt und auch die Außenspielerinnen Janine Hähne und Christina Jahnke setzten den Gegner ständig unter Druck. Über die Stationen 4:0; 8:1 stand es zur Halbzeit 11:4. Nach der Halbzeitpause ließ die Konzentration ob des klaren Spielstandes etwas nach. Da jedoch auch die Weinböhlaer Spielerinnen nicht mehr zulegen konnten, geriet Radeburg nie in Gefahr. In den letzten Minuten kamen noch einmal die Wechselspielerinnen zum Einsatz. Hier zeichnete sich besonders die erst 17-jährige Torhüterin Diana Neumerkel durch gute Paraden und einen gehaltenen 7-Meter aus. Am Ende hieß es dank einer soliden Mannschaftsleistung 17:10 für Radeburg und Tabellen-Führung in der Bezirksklasse. Nun hofft die Mannschaft, auf noch größere Publikumsresonanz bei den Heimspielen in der Sporthalle am Meißner Berg, um diese gute Position zu festigen.
Nächstes Heimspiel:
19.11.2000, 9.30 Uhr gegen
HCS Neustadt/Sebnitz.

Abteilung Handball

CDU

Bürgersprech-
stunde

mit Bundestagsabgeord-
neten Dr.-Ing. Rainer Jork
in Radebeul

Am Dienstag, 21. November 2000, von 14.00 bis 16.30 Uhr, lädt der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr.-Ing. Rainer Jork zur Bürgersprechstunde in sein Wahlkreisbüro, Eduard-Bilz-Str. 7 in Radebeul ein. Eine telefonische Anmeldung zur Vermeidung von Wartezeiten ist unter 0351/830 81 73 erwünscht. Uneingeschränkt davon können Sie jederzeit unter der o. Tel.-Nr. oder per Fax 0351/83 099 03 Kontakt zum Bundestagsabgeordneten aufnehmen.

... aus dem
CDU-Stadtver-
band Radeburg
berichtet

Am Montag, dem 30.10.2000 begrüßten wir in unserer Mitgliederversammlung als Gast, Frau Ingrid Petzold, Mitglied des Sächsischen Landtages. Die gegenwärtige Haushaltsdiskussion im Sächsischen Landtag und die beabsichtigten Kürzungen in sozialen Bereichen brachte eine Vielfalt an Themen in unsere Gesprächsrunde. Mit Frau Petzold, eine der Frauen der CDU-Landtagsfraktion, die gegen die Sparpläne auftraten, hatten wir eine kompetente Fachfrau, die unsere Fragen zur Aktion 55, Landesblindengeld, Landeserziehungsgeld, Elternbeiträge für Kindergarten und Krippen und auch zur Grund- und Mittelschule beantwortete. Ein weiterer Schwerpunkt an diesem Abend war die Diskussion zum Leit-antrag „Mitten in Europa“. Die Sächsische Union stellt in dem Thesenpapier u.a. die Erwartungen und Hoffnungen der sächsischen Bürger an eine größer werdende EU dar, auch werden grundlegende Veränderungen durch die Aufnahmen mitteleuropäischer und osteuropäischer Staaten aufgezeigt. Der vorliegende Entwurf des Leit-antrages soll zum 14. Landesparteitag am 25.11.2000 verabschiedet werden.

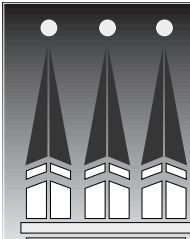
Kerstin Fuhrmann, CDU-Vorsitzende

ING.-HOLZBAU
HALLENBAU

ZIMMEREI

DACHSTUHLBAU
HOLZELEMENTE

Holzkonstruktion in jeder Art, Form und Ausführung - sei es für Einfamilienhäuser, Wohnbauten, Kirchen, Saalbauten oder Hallen mit großen Spannweiten und viele andere, spezielle Holzbauarbeiten werden von uns ausgeführt.



Holz-Art
GmbH
Ingenieur-Holzbau
Radeburg, Würschnitzer Str. 9-11
Tel. 035208/8660 · Fax 86625

HERFURT

Haustechnik GmbH

Sanitär – Heizung – Klempnerei

Gas- u. Wasserinstallation • Heizungsbau und Wartungen
Alternative Heizenergiearten • Planung-Montage-Service
Dachklempnerei • Liebherr – Werkkundendienst

01471 Berbisdorf • Hauptstraße 57 • Tel. 03 52 08 / 86 20
Bürozeit: Mo. – Fr. 7.00 – 17.00 Uhr
01471 Radeburg • Dresdner Str. 10 • Tel. 03 52 08 / 43 16
Bürozeit: Di. 9.00 – 18.00 Uhr
e-mail: Herfurt.Haustechnik@t-online.de



Augustinerkeller
im Radeburger Hof

Geöffnet Montag bis Samstag ab 17.00 Uhr

Gemütliche Abende bei Kerzenschein.
Speisen und Getränke im rustikalen Geschirr.

Stimmungsvolle Feiern bis 45 Personen
in der Vorweihnachtszeit.

01471 Radeburg · Großenhainer Str. 39
Telefon 03 52 08 / 8 80 · Fax 03 52 08 / 8 84 50

BayWa | BHG

Jetzt
im Angebot:



X Paneele
Esche weiß und Buche
à 3,02 qm/Paket

21,- DM/
Pak.

X Paneele
Esche weiß-grau
feuchtraum
à 3,63 qm / Paket

28,95 DM/
Pak.

X Thermohemden
Gr. M – XXL

29,95 DM

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 6.30 – 18.00 • Sa. 8.00 – 13.00

Raiffeisen Bezugs- und
Handelsgenossenschaft e.G.
Radeburg – Meißen, Sitz Coswig

Filiale Radeburg
Bahnhofstraße 11
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/22 63
Fax: 03 52 08/45 69



Ihr Partner vom Fach

Neu im Programm! – Preise wie im MEDIA-Markt
Standgeräte (Kühl-/Gefriertruhen,
Gas-/E.-Herde/Waschmaschinen u. Trockner)



KÜCHENERLEBNIS
Radeburg GmbH

Heinrich-Zille-Straße 13
01471 Radeburg

Tel. 03 52 08/333 44
Fax: 03 52 08/333 45

AWO-Kinderhaus Radeburg

Polizei machte „coole“ Musik



Kinder und Belegschaft des AWO Kinderhauses bedanken sich bei der Stadtverwaltung Radeburg für die Organisation eines Konzertes des Polizeimusikcorpes des Landes Sachsen. Alle waren begeistert, die große Gruppe hat die Musikanten gemalt. Solche Veranstaltungen beleben die Aufenthaltszeit im Kindergarten und inspirieren zur musischen Lebensgestaltung.

Hotel und Gaststätte
Heidehof Rödern
Dorfstr. 30, 01561 Rödern
Tel: 035208/2225 u. 0172/9557450
Ab Oktober neue Fiskkarte
• Garnelen-Spieß in Weißweinsosse
• Krabbensuppe

FAHRSCHULE
ECKERT

Wir führen durch:

➤ Aufbauseminare für Fahranfänger (ASF)

➤ Aufbauseminare für Punkteabbau (ASP)

Sie haben Fragen?
Rufen Sie an:

➔ **Hotline**
03 52 08/8 08 40 ➔

So viel Sicherheit.
Sooo klein im Preis.

Danke schön

• Top Qualität für alle die ihren Volkswagen aus Leasing haben. Ganzheitl. und langfristig. Abschlüsse. Leasing. Sie von uns ganz dazu.
Dankeschön. Lebensqualität.
Individuelle langfristige Mobilitätskonzepte.
Für Sie. Einfach und Wirtschaftlich. Wie alle Volkswagen. Wie Sie. Einfach und klar.

DM 129,- € 65,96 plus MwSt.

Volkswagen Service®

20 Jahre wachtel

autohaus wachtel · 01561 kalkreuth
großenhainer str. 37a
tel. 03522/51 550 fax 51 5550

Wir ziehen um die Ecke!

KOPIERBÜRO SCHMIDT

FÜR IHRE VIELFÄLTIGEN WÜNSCHE

Neuer Standort ab 27.11.2000:

Dresdner Straße 1 in Radeburg (ehemals EZG) mit

- Schul- und Bürobedarf, Stempel-Service
- Bastelbedarf und Geschenkartikeln

Telefon 03 52 08/8 03 54 • Fax 03 52 08/8 03 55

... und wie gehabt in der Filiale Heinrich-Zille-Str. 4

- Großformat- und Farbkopien
- Bürotechnik mit Reparaturservice
- Verbrauchermaterial für Drucker, Kopierer u. v. m.
- Mobilfunk und Zubehör

Telefon 03 52 08/8 03 57 • Fax 03 52 08/8 03 58

JBM

Baugesellschaft mbH

Lange Str. 18/OT Cunnersdorf • 01561 Ebersbach

Wir bieten Ihnen:

EINFAMILIEN-HÄUSER/IHR NEUES HEIM

Massiv, Schlüsselfertig, Inklusive Planung
nach Ihrer individuellen Vorstellung

EFH, Wohnfl.	96 m ²	ohne Keller	208 TDM
EFH, Wohnfl.	116 m ²	ohne Keller	230 TDM
EFH, Wohnfl.	121 m ²	mit Keller	284 TDM
EFH, Wohnfl.	124 m ²	mit Keller	290 TDM
EFH, Wohnfl.	138 m ²	mit Keller	330 TDM

Wir beraten Sie gern zu Ausstattung und Ausführung,
unter Telefon 03 52 48/8 28 01

Es ist soweit!!!

JETZT KOMMEN UNSERE

LEE-JEANS

UNTER DEN

HAMMER!

~~119,95 DM~~ **69,95 DM**
solange der Vorrat reicht!

ANDREA
DAMEN+HERREN
+JEANS



MODEN

Einfach
anziehend

01458 Ottendorf-Okrilla

Jeans Point und Herrenmode: Dresdner Str. 4

Besuch in der Zille-Schule

Am 7.11.2000 bekam unsere Mittelschule Besuch von den 4. Klassen der Grundschulen aus Radeburg, Berbisdorf und Großdittmannsdorf. 10.45 Uhr begrüßte sie unser Schulleiter, Herr Laubner. In Gruppen wurden sie von Schülern der 6. Klassen durch das Schulhaus und das Polytechnische Zentrum geführt. Dort sahen die Schüler die verschiedenen Räume und nahmen kurzzeitig am Unterricht teil.

Besondere Begeisterung zeigten sie im Computerkabinett, aber auch die Turnhalle fanden sie toll, im Musikunterricht spielten sie auf verschiedenen Instrumenten und bewiesen schon erste Kenntnisse im Englischunterricht. Dann versammelten sich alle in der Aula, wo sie die Licht- und Tonanlage vorgeführt bekamen. Nach einer kleinen Erfrischung konnten sich die Kinder zwischen einzelnen Projekten entscheiden, um dort selbst aktiv zu werden. Dabei bastelten sie ein Puzzle-Herz aus farbigem Papier oder einen Vogel- bzw. Mäuspielplatz. In der Turnhalle spielten sie Zwei-Felder-Ball und jagten mit Rollbrettern durch die Halle. Im Flachbau wurden Dart-, Tischtennis-, Computer- und Gesellschaftsspiele angeboten. Im Computerkabinett war das Internet besonders stark gefragt. Die Schüler haben an diesem Tag einen Einblick in den Alltag unserer Mittelschule bekommen und wir sind der Überzeugung, dass es ihnen durchaus gefallen hat.

Die Schülerredaktion

Surfen war das Beste

Am 7.11.00 besuchte die Klasse 4 der Grundschule Berbisdorf die Mittelschule Radeburg. Wir folgten einer Einladung der 6. Klasse, welche uns die Schule zeigte. Unsere Klasse durfte unter anderem den Biologie-, Englisch-, Musik-, Geographie- und Chemieunterricht anschauen und sogar selbst mitarbeiten. Nachdem wir uns alles angesehen hatten, durften alle im Computerkabinett im Internet surfen, sich in der Turnhalle sportlich betätigen, im Werkraum schöne Sachen basteln oder im „Freizeithaus“ Tischtennis, Dart oder Computerspielen. Uns hat dieser „Tag der offenen Tür“ sehr gut gefallen. Wir möchten uns hiermit herzlich bei den Schülern der 6. Klassen und allen Lehrern der Schule für den interessanten Tag bedanken.

Die Klasse 4 der Grundschule Berbisdorf

Großdittmannsdorf

Ziergeflügel- und Exotenausstellung

mit Tierverlosung findet am 2. und 3. Dezember 2000 in Großdittmannsdorf im Gasthof Strauß statt.
Öffnungszeiten:
Sa 9.00 – 18.00 Uhr,
So 10.00 – 17.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

heut' rühr'n wir Teig zu Plätzchen ein", um Ihnen, liebe Radeburger, wie jedes Jahr, den zweiten Advent „zu versüßen“. Unsere Weihnachtsbäckerei wird **14.00 Uhr** mit dem Theaterstück „Die Zimtsterne“ eröffnet. Als Verzierung werden Gedichte und weihnachtliche Weisen erklingen. Anschließend zeigen Ihnen unsere Schüler in einer Ausstellung Kostproben ihres Könnens. Wenn Sie dann Appetit bekommen haben, lassen Sie sich in unseren



weihnachtlichen Cafés mit selbstgebackenen Plätzchen und hausgemachtem Kuchen verwöhnen und warten Sie mit uns gespannt auf die Überraschung, die uns gegen 17.00 Uhr erwartet. Bevor unsere Weihnachtsbäckerei ihre Pforten schließt, haben alle Kinder die Möglichkeit, sich selbst eine kleine süße Leckerei zuzubereiten. Wir freuen uns auf Sie.

Die Lehrer und Lehrerinnen der Mittelschule Radeburg

Guter Anlauf - Steigerung drin

Altpapierannahme in Radeburg

Am Donnerstag, dem 12.10., begann die Altpapierannahme in der Mittelschule Radeburg. Dabei wurden von Schülern und vor allem von älteren Einwohnern gebündelte Zeitungen, Zeitschriften und Pappe abgegeben. Pro Container bekommt die Schule

Geld, was vom Schülerrat dann für bestimmte Zwecke eingesetzt wird. Darum bitten wir alle um weitere Abgaben jeden Donnerstag von 14⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr im Flachbau.

Danke. Klasse 8b

Von der Sitzung des Techn. Ausschuß berichtet

Wichtig:

Mehr Sicherheit für Schulkinder

Behinderungen in der Weinbergstraße

Die Baumaßnahme Weinbergstraße Berbisdorf wird vom 20.11.00 bis Jahresende Behinderungen zur Folge haben. Im vorderen Bereich des Wohngebietes werden jetzt die Hausanschlußstücke gebaut. Um die gefürchtete Flickschusterei zu vermeiden, entschied sich der technische Ausschuß dafür, im Anschluß an die Arbeiten eine komplett neue Asphaltdecke aufzubringen. Die dafür entstehenden Mehrkosten führen nicht zu einer Erhöhung der festgesetzten Gesamtsumme. Den Zuschlag für die Baumaßnahme erhielt die Firma TIEKU aus Mühlbach.

Röderstraße mausert sich zu Kleinod

Für den günstigsten Bieter entschieden sich die Ausschußmitglieder dagegen bei der Platzgestaltung Röderstraße/Alte Furt. Hier ist bereits schon ein Behindertenparkplatz angelegt worden. Der Bereich dahinter wird gestaltet. Eine Trockenmauer soll den Abschluß des höhergelegenen Teiles bilden. Die Mauer wird nach Vorstellungen der Stadt und des Denkmalschutzes in gebrauchtem Sandstein gearbeitet.

Wartehallenstandort nochmals geprüft

Auf Anregung der Bevölkerung beschäftigte sich die Verwaltung und der technische Ausschuß noch einmal mit den neuen Wartehallenstandorten in Großdittmannsdorf. Im Interesse der Sicherheit für die Schulkinder entschied man sich dafür, die Wartehalle in Richtung Radeburg angrenzend an

den Parkplatz vorm ehemaligen Gemeindeamt und die in Richtung Medingen direkt gegenüber anzulegen.

Statt Supermarkt nun Wohnungen

Vor einiger Zeit berichtete RAZ darüber, daß im Bereich Würschnitzer Straße/Lindenplatz (hinter Grundstück Dr. Richter) eine Voranfrage für den Bau eines Supermarktes vorliege. Darüber entschied der Technische Ausschuß damals positiv. Nun wurde erneut eine Voranfrage eingereicht, dieses Mal aber für eine Wohnbebauung. Aufgrund des vorliegenden Bau-rechtes wurde auch das von den Ausschußmitgliedern befürwortet. Bürgermeister Jesse in diesem Zusammenhang: „Eigentlich ist es schade um die schönen Obstbäume.“ Konkrete Aussagen zum Vorhaben liegen derzeit noch nicht vor.

Radweg nach Großdittmannsdorf

So schnell wie möglich soll er kommen, der Radweg von Radeburg nach Großdittmannsdorf. Wenn möglich, noch in diesem Jahr begonnen werden. Doch unvorhersehbare Schwierigkeiten drohten den Baubeginn nun wieder zu verzögern. „Ich hätte nie gedacht, daß es so kompliziert wird. Eigentlich gehen wir nur ein paar Kilometer über's Feld“, ließ Bürgermeister Jesse vernehmen, als er über die Verhandlungen mit Eigentümern und Ämtern berichtete. Aufgrund der dichten Medienlage wird bereits am Radweg-Anfang in Radeburg ein Haken geschlagen. Der Weg wird hinter dem Umspannwerk entlang geführt und soll danach links der Straße gebaut werden. Am Einlauf der

Großen Röder in den Stausee sorgt eine Brücke mit anschließendem Steg für eine nicht unerheblich Kostensteigerung. Dank kluger Argumentation der Stadtverwaltung fließen für das Projekt Fördermittel. Das Wirtschaftsministerium akzeptierte, daß der Radweg in die Städteroute Radeburg - Großenhain paßt. Dadurch wird auch der Weg nach Bärwalde noch kommen. Dieter Jesse erklärte aber auch, daß für ihn die Trasse Volkersdorf-Bämsdorf-Berbisdorf Vorrang gehabt hätte. Doch dafür waren beim SMWA beim besten Willen keine Fördermittel zu erlangen.

Brücken allerorten

Ebenfalls um die Sicherheit der Kinder ging es im nächsten Tagesordnungspunkt. Aufgrund des Zustandes mußte der Steg über die Promnitz gleich am Ortseingang von Volkersdorf gesperrt werden. Für viele Schulkinder bedeutet das seit Wochen, daß sie auf der Radeburger Straße zur Wartehalle laufen müssen. Gerade in der Morgendämmerung ein gefährliches Unterfangen. Der Technische Ausschuß einigte sich darauf, für den Neubau eine Stahlkonstruktion zu forcieren, da in diesem Fall die Kosten für Pflege und Wartung gering bleiben. Bürgermeister Jesse wurde aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahme mit der schnellstmöglichen Vergabe beauftragt. Die Fußgängerbrücke Dammweg - Siedlungsstraße in Berbisdorf soll im zeitigen Frühjahr 2001 auf dem Plan stehen. Hier müssen die Widerlager und ein Teil der Ufermauer erneuert werden. Für die drei Radeburger Promnitzbrücken wird im Winter die Tragwerksplanung durchgeführt. Danach soll mit dem Neubau begonnen werden.

M. Ritter

Ebersbach

Erscheinungs-
tag:
17.11.2000



Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Ebersbacher
Amtsblatt

Gemeinde Ebersbach

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,
zu der am **Donnerstag, 30. November 2000, 19.00 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeinde Ebersbach stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekannt gegeben.

Fehrman/Bürgermeisterin

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 20.10.2000 und der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 02.11.00 wurden nachstehende Beschlüsse gefaßt:

Gemeinderat 215/10/00

Zuschlagserteilung für die Bauleistung – Sanierung Brücke (Dorfstraße) in Rödern – in Höhe von 116.444,70 DM als Einheitspreisvertrag an den Bieter 4 – Arlt Hoch- und Tiefbau GmbH
Technischer Ausschuss 216/10/00 bis 229/10/00
Beschlüsse zu Bauvorhaben, Bauvoranfragen und Vorkaufsrecht von Bürgern der Ortsteile sowie von Betrieben und Institutionen

Jugendclub Ebersbach

Aufgepasst !!

Am Sonnabend,
2.12.2000 zur letzten

Oldie-Disco 2000

„wird gefeiert, gelacht und
getanzt bis in die Nacht“

Wo??

im Gasthof Freund, Ebersbach

Wann??

ab 20.00 Uhr bis „open end“

Wieso??

weil's Spaß macht

Grenzen??

keine, außer Einlaß ab 21 Jahre

Wir freuen uns auf
Euer Kommen!

Es lädt ein der Jugendclub
Ebersbach e.V.

Bekanntmachung zur Nachtragssatzung der Gemeinde Ebersbach für das Haushaltsjahr 2000

Aufgrund von §§ 74, 75 und 76 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. S 345) hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 28.09.2000 folgende Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2000 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

1. die Einnahmen und Ausgaben erhöhen sich im Verwaltungshaushalt um 115.755 DM auf 8.886.335 DM und vermindern sich im Vermögenshaushalt um 98.096 DM auf 2.762.509 DM,
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) um 0 DM auf 0 DM
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen um 0 DM auf 0 DM.

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, verbleibt bei 1.700.000 DM.

§ 3

Die Hebesätze werden nicht verändert.

Ebersbach, 07.11.2000

Fehrman, Bürgermeisterin

Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des § 76 (4) SächsGemO an 7 Arbeitstagen unter dem Hinweis, dass der Nachtragsplan für das Haushaltsjahr 2000 in der Gemeindeverwaltung Ebersbach in der Zeit vom **13.11. – 22.11.2000** zu den Dienststunden Montag 7.00 – 15.30 Uhr Dienstag 7.00 – 18.00 Uhr Mittwoch 7.00 – 15.30 Uhr Donnerstag 7.00 – 15.30 Uhr Freitag 7.00 – 12.30 Uhr ausgelegt ist. Die Gesetzmäßigkeit der Nachtragssatzung wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde am 30.10.2000 mit Aktenzeichen 12.2-902.58/050-2/00 bestätigt.

Kindergarten Rödern

Wir machen Musik

Seit September dieses Jahres haben die Kinder des Kindergartens Rödern die Möglichkeit, an der musikalischen Früherziehung teilzunehmen. Die Musiklehrerin Frau Kracht macht die Kinder mit den unterschiedlichsten Gebieten der Musik bekannt. Während der kurzweiligen Stunden können die Kinder singen, sich nach Musik bewegen oder sie lernen ver-

schiedene Instrumente kennen. Besondere Freude haben sie beim Ausprobieren der Instrumente, so wie hier beim Cello spielen. Eine erste Probe ihres Könnens wollen die Kinder beim "Oma-Opa-Tag", der alljährlich Ende November stattfindet, geben.

Die Erzieherinnen



Lucas Drechsler



Niklas Schulze



Oskar Gsuck



Antonia Herrmann

Musikschule Fröhlich

Eine Weltreise mit dem Weihnachtsmann

Wann: 1. Advent, 3.12.2000, 14.30 Uhr

Wo: Gasthof Freund Ebersbach

Zu Musik und Kaffeetrinken laden ganz herzlich die Kinder der Musikschule Fröhlich und die Ebersbacher Akkordeonfreunde e.V. ein.



Wasserverband Brockwitz-Rödern

Neue Adresse und Telefonnummer

Auf Grund von Umstrukturierungen im Wasserverband Brockwitz-Rödern und der damit verbundenen Ausgliederung der technischen Betriebsführung in die neu gegründete M+D Kommunalservice GmbH haben sich Anschrift und Erreichbarkeit der zuständigen Mitarbeiter wie folgt geändert: **Anschrift:** M+D Kommunalservice GmbH, Dresdner Str. 35, 01640 Coswig.

Geschäftszeiten:
Mo 6.45 – 15.30 Uhr,
Di 6.45 – 17.00 Uhr,
Mi/Do 6.45 – 15.30 Uhr,
Fr 6.45 – 13.00 Uhr,

Termine außerhalb der Geschäftszeiten sind nach Vereinbarung möglich.
Havariendienst: 0173/5748892 (außerhalb der Geschäftszeiten),

Telefax: 03523/774119.

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie unter folgenden Telefonnummern:
Ansprechpartner, Telefon, Aufgaben-

gebiet
Frau Fröhlich 03523/774120
Sekretariat
Herr Meng 03523/774122
Kaufmännischer Geschäftsführer
Herr Dietz 03523/774121
Technischer Geschäftsführer
Frau Müller 03523/774142
Schachtscheine/Stellungnahme TW
Frau Hallmann 03523/774141
Baumaßnahmen im TW-Netz
Herr Steinborn, Frau Kunath,
Herr Schellhase, Herr Böser
03523/774131; Ingenieurabteilung
für Bauherrenbetreuung und Abwasser

Ev.-Luth. Kirche Rödern



Sonntag, 26. November 10.30 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**
Ewigkeitssonntag mit Totengedenken
glz. Kindergottesdienst

Sonntag, 3. Dezember 10.30 Uhr **Familiengottesdienst**
1. Advent

Frauenkreis: 19.00 Uhr **Donnerstag, den 7.12.**
„Advents- und Weihnachtsfeier“

Junge Gemeinde: 19.00 Uhr **jeden Mittwoch**

Vom 17. bis 26. November findet die Haus- und Straßensammlung des Diakonischen Werkes **für die Ehe- und Lebensberatungsstellen** statt (z.B. in Radeburg auf der Bärwalder Straße). Wir danken allen, die bereit sind, zu sammeln oder zu spenden!

Sprechzeit von Pfarrer Seifert:

Dienstag von 17.00 -18.00 Uhr im Pfarrhaus Radeburg
Tel. 03 52 08 / 23 33

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter
grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert

Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich in die Kirchgemeinden Naunhof-Steinbach und Reinersdorf ein.

Sonntag, 19. November

10.00 Uhr in Naunhof

Kirchweihgottesdienst

Mittwoch, 22. November

10.00 Uhr in Steinbach

Predigtgottesdienst

Sonntag, 26. November

08.30 Uhr in Naunhof

Abendmahlsgottesdienst

10.00 Uhr in Steinbach

Abendmahlsgottesdienst

17.00 Uhr in Reinersdorf

Abendmahlsgottesdienst

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.

Kreislandfrauenverein Riesa-Großenhain e.V.

**Stützpunkt "Lauterbach",
Schlossallee 2
01561 Ebersbach**

Veranstaltungsplan November

Montag, 20.11.00

Kindernachmittag in der Grundschule Lauterbach:

13.00 – 14.30 Uhr

Gestalten von Weihnachtskarten



Montag, 27.11.00

Frauenabend im Gemeindeamt Ebersbach: 18.00 – 19.30 Uhr

Gestalten eines Adventskranzes

Dienstag, 28.11.00

Kinder gestalten mit Duftpotpourri in der Mittelschule Ebersbach
14.00 – 15.30 Uhr

Was bieten wir sonst noch?

- Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen
- Hilfe beim Formulieren von Bewerbungsschreiben
- Mitwirken bei Sport-, Schul- und Dorffesten

Bei Anfragen erreichen Sie uns unter: 035249/ 79895

Öffnungszeiten: Montag, 20.11.00, Dienstag, 21.11.00, Montag, 27.11.00, Dienstag, 28.11.00

Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

Bereitschaftsplan vom 17.11.2000 - 04.12.2000

Bereitschaftsbeginn: Mo. 15.30 Uhr; -ende: Mo. 7.00 Uhr
17.11. - 20.11.00 Zschaschel, Günter
20.11. - 27.11.00 Petersohn, Günter
27.11. - 04.12.00 Schulze, Dietmar
Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon **0172/ 3649819**.

Volkssolidarität Ebersbach

Reise in den Advent



Liebe Rentnerinnen und Rentner von Ebersbach, am Dienstag, 12. Dezember 2000, wollen wir uns in **Oederan / Erzgebirge** auf das Weihnachtsfest einstimmen lassen. Wir fahren mit dem Busunternehmen Kretzschmar und es werden alle Haltestellen in Ebersbach ab 12.30 Uhr angefahren. Der Preis beträgt pro Person 69 DM. Darin sind Kaffeetrinken, Abendbrot, Veranstaltung und Fahrt inbegriffen.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme mit sofortiger Bezahlung bei Frau Marianne Kaßner. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Ihre Volkssolidarität Ebersbach

Regionaler Zweckverband RIE/GRH

Kundeninformation

Im Zeitraum 01.12.00 – 23.12.00 werden durch Mitarbeiter und Beauftragte des Regionalen Zweckverbandes Riesa/Großenhain in den Ortsteilen **Freitelsdorf, Cunnersdorf, Kalkreuth, Beiersdorf, Marschau, Ermendorf, Lauterbach, Hohndorf, Reinersdorf und Göhra** die Hauptwasserzähler für die Grundstücke abgelesen.

Wir bitten Sie dafür Sorge zu tragen, dass der Zugang zur Wasserzähleranlage jederzeit frei zugänglich ist, damit eine ordnungsgemäße Ableseung erfolgen kann. Telefonische Rückfragen sind an die Verkaufsabteilung des Regionalen Zweckverbandes Riesa/Großenhain (03525/748-0) zu richten.
Ihr Zweckverband

Schönfeld

Nachrichten und Informationen für Schönfeld und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinden Schönfeld und Weißig a.R.
und des AZV "Trinkwasserschutzzone Radeburg", Sitz Schönfeld

's Blatt



Weißig am Raschütz

Sommerfest und Halloween

Im Rahmen der Kinderbetreuung der Gemeinde trafen wir uns fast täglich mit den Kindern aus den OT Blochwitz, Weißig a.R., Oelsnitz und Brönnitz. In der warmen Jahreszeit besuchten wir gemeinsam das sanierte Freibad Merzdorf und das Erlebnisbad in Ortrand. Die Kinder fanden es toll, sich auf den Wasserrutschen auszutoben. Unsere gemeinsamen Grillnachmittage verbanden wir mit lustigen Rätseln und sportlichen Spielen. Frau Donner, Ernährungsberaterin von der AOK, bereitete ein gesundes Pausenbrot, das allen hervorragend schmeckte. Auch Kinobesuche in Riesa und der anschließende Imbiß bei Mc Donalds durften nicht fehlen. Mit Begeisterung kegelten unsere Kinder in der Sportlerklausur Großthiemig. Riesenspaß machte auch das Anfertigen und Steigenlassen von Papierdrachen auf dem Brönnitzer Berg. In den letzten Tagen bereiteten wir uns durch das Anfertigen von Gipsmasken und Gespensterkostümen auf die Halloween-Party vor. Zu dieser Party lud erstmalig der

Blochwitzter Gesellschaftsverein am Sonntag, 12.11.00 alle Kinder der Gemeinde Weißig a. Raschütz ein. Einem alten Brauch aus Irland folgend vertreibt man so die bösen Geister. Die Iren brachten den Brauch nach Amerika und dort wurde dieser durch den Kult um den Kürbis ergänzt. In dem schön ausgestatteten Blochwitzter Saal fanden alle kleinen und großen „Geister“ viel Spaß bei Diskomusik und Spieleinlagen. Jede Menge Preise waren zu gewinnen und für das leibliche Wohl sorgten die fleißigen Muttis vom Verein. Bei dieser tollen Stimmung dachte niemand ans Nachhausegehen. Nun werden bereits die ersten Vorbereitungen für das Weihnachtsfest getroffen. Mit Basteleien für Eltern und Geschwister, Liedern und Tänzen für die bevorstehende Weihnachtsfeier am 1.12.00, 16.00 Uhr auf dem Blochwitzter Saal wollen wir uns gemeinsam auf diese festliche Zeit einstimmen

Jugendbetreuer Gemeinde Weißig a.R.
R Werner /G. Trentzsch



Die Halloween-Kinder von Weißig am Raschütz

Brönnitz

Schützenfest in Brönnitz



Die Schützenkönige des Jahres 2000 (Bild oben)

Der Vorjahresschützenkönig wurde mit dem Traktor abgeholt (Bild unten)

Am 30. September 2000 fand in Brönnitz das traditionelle Schützenfest statt. Nachdem die Schützenkönige des Vorjahres mit dem Traktor abgeholt waren, konnte mit dem Schießen begonnen werden. In diesem Jahr waren die Erwachsenen beim Abschießen ihres Vogels schneller. Schützenkönig wurde ganz überraschend Jörg Lange aus Neuhagen. Unsere Kinder machten es richtig spannend. Theresa Minsel gelang der entscheidende Schuß, sie wurde bei den Kindern Schützenkönig. Für Verpflegung war reichlich gesorgt, so das bis zum späten Abend in gemüthlicher Runde gefeiert werden konnte. Nach dieser gelungenen Veranstaltung waren sich alle Gäste einig – im nächsten Jahr wieder! Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, die fleißigen Helfer sowie an Familie Heßlich, auf deren Wiese wir das Schützenfest durchführen durften.

K. Mattheus



Schönfeld

Baumpflanzung zum Tag der Deutschen Einheit



10 Jahre Deutsche Einheit mit Gedenktafel gewürdigt

Aus Anlass des 10. Jahrestages der Deutschen Einheit am Dienstag, dem 03. Oktober 2000 pflanzten der Schmiedemeister Herr Heinz Bauer, der Gemeinderat der Gemeinde Schönfeld und der Bürgermeister Herr S. Dörschel an der Mittelschule Schönfeld eine große Linde.

Die Entscheidung dazu wurde im Gemeinderat kurzentschlossen getroffen, als Herr Heinz Bauer sich erklärt hatte, der Gemeinde einen Lindebaum zu spenden. Nachdem der Bürgermeister Herr S. Dörschel den 10. Jahrestag der Deutschen Einheit mit kurzen Worten und unter Bezugnahme auf die sehr positive Entwicklung der Gemeinde Schönfeld gewürdigt hatte, erfolgte bei schönstem Herbstwetter die gemeinsame Baumpflanzung. Diese Linde, welche übrigens auch schon 10 Jahre alt ist, wurde gespendet von Herrn Schmiedemeister

Heinz Bauer aus Schönfeld. Den Stein, auf dem die Gedenktafel befestigt wurde, spendete der Schönfelder Landwirt und Gemeinderat Herr M. Steinborn und die Erdarbeiten führte die Firma Galabau Herbert Hübner kostenlos aus. Die Gedenktafel finanzierten der Gemeinderat und der Bürgermeister. Allen Beteiligten und allen anwesenden Gästen, welche in würdiger Weise zum Gelingen dieses besonderen Anlasses beigetragen haben, gilt ein ganz herzliches Dankeschön. Hoffen wir gemeinsam, dass diese Linde noch viele Jahrzehnte von dem wohl wichtigsten Ergebnis der friedlichen Revolution von 1989, dem wiedervereinten Deutschland beider deutschen Staaten, in Frieden künden wird und künden kann.

Ihr Bürgermeister
Siegmar Dörschel

Chorleiter Rüdiger Berndt feierte seinen 70. Geburtstag



Siegmar Dörschel gratulierte Rüdiger Berndt zu seinem Ehrentag

Am Dienstag, dem 03. Oktober 2000 feierte unser Chorleiter Herr Rüdiger Berndt im Gasthof Thiele seinen 70. Geburtstag. Dieses Jubiläum unseres Chorleiters war ein würdiger Anlass, zu welchem viele kamen, um zu gratulieren und einen herzlichen Dank zu sagen. In die große Schar der Gratulanten reihte sich gleichfalls unser Bürgermeister Herr S. Dörschel ein. Unser Bürgermeister S. Dörschel wünschte Herrn R. Berndt zu seinem 70. Geburtstag beste Gesundheit und Schaffenskraft im persönlichen Leben und noch viel Freude im Wirken des Männerchores Schönfeld. Er dankte Herrn Rüdiger Berndt gleichzeitig im Namen der Gemeinde Schönfeld, des Gemeinderates Schönfeld sowie der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde im Beson-

deren für seine nun schon 30-jährige sehr aktive und engagierte Chorleitertätigkeit, welche maßgeblich die Entwicklung und Qualität unseres Männerchores Schönfeld 1922 e.V. mitgeprägt hat und zum kulturellen Bild der Gemeinde Schönfeld sowohl in der Region als auch darüber hinaus sehr wesentlich beigetragen hat. Wir wünschen Herrn Rüdiger Berndt auf diesem Wege nochmals alles Gute sowie die nötige Gesundheit und Kraft für die Aufgaben, welchen er sich noch in der Zukunft stellen möchte. Wir hoffen gleichzeitig auf seine weitere Treue und engagierte Arbeit in und für den Männergesang im Männerchor Schönfeld und in der Gemeinde Schönfeld.

Gemeindeverwaltung Schönfeld

Kindertagesstätte Schönfeld

Bunter Herbst – Vorbote des Winters

Der Herbst beginnt um den 22. September. Die Natur bereitet sich nun langsam wieder auf den Winter vor. Die Bäume und Sträucher wachsen nicht mehr. Ihre Blätter verfärben sich und fallen schließlich ab. Es ist noch einmal eine letzte große Farbenpracht vor der Winterruhe. An vielen Bäumen hängen nun Früchte. Mensch und Tier sammeln sie ein, um den Winter zu überleben. Die Schatten werden länger und die Sonne verliert mehr und mehr an Kraft. Die Zugvögel verlassen uns und fliegen in wärmere Länder. Eichhörnchen und Eichhäger sorgen vor und vergraben Nüsse und Eicheln. Die Igel fressen sich Fettreserven an. Vielen Tieren wächst ein Winterfell. Unsere Kinder im Kindergarten können diese Natur- und Wettererscheinungen mit allen Sinnen erleben. Durch die vielfältigen Lern- und Spiel-Angebote werden sie altersentsprechend mit diesen Erscheinungen (Wetter, Pflanzen, Tiere) bekanntgemacht. Spielerisch entdecken sie den Herbst. Um gesund durch den Winter zu kommen, ist eine richtige Kleidung, viel Bewegung an frischer Luft und eine gesunde Kost notwendig. Hier möchten wir Erzieher uns noch einmal an die Eltern wenden. Oft fällt es uns schwer alle Kinder mit ins

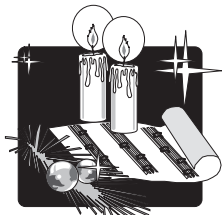
Freie zu nehmen, da einige Kinder keine witterungsbedingte Kleidung tragen. Ziehen Sie Ihre Kinder bitte nicht zu warm an, ein T-Shirt kann für den Aufenthalt im Gruppenraum immer im Fach liegen. Es wäre noch schön, wenn jedes Kind ein Päckchen Zellstofftaschentücher in seinem Rucksack hat für alle Fälle. Der Herbst ist in unserem Kindergarten immer von einem ganz besonderen Höhepunkt geprägt – dem Oma-Opa-Tag. Tage vor dem großen Ereignis sind alle Kinder mit den Vorbereitungen für die Feierstunde beschäftigt. Es werden Einladungskarten gestaltet, Lieder gelernt, Kreisspiele und Tänze eingeübt. Mit einem kleinen Geschenk, selbstverständlich selbst gebastelt, wollen die Kinder ihre Omas und Opas erfreuen. Mit großem Eifer sind alle Kinder beim Backen des Festtagskuchens dabei. Mit einem speziell für diesen Tag aufgestellten Programm wollen sich die Kinder für die Liebe, das Verständnis bei großen und kleinen Weh-Wehen, die Hilfe im täglichen Leben, das Immerdasein für uns sowie die Arbeit, die sie mit uns haben bei Oma und Opa bedanken.

Die Erzieher der Kindertagesstätte
Schönfeld

4. Schönfelder Schloßweihnacht

Weihnachtskalender-
märchenschloß

Überraschungen und Heimlichkeiten
für Groß- und Klein



Sonntag, 17. Dezember 2000
ab 13.00 Uhr Programm im „Weihnachtskalendermärchenschloß“ und auf der Schloßhofbühne mit Überraschungen und Heimlichkeiten für Groß und Klein

19.00 Uhr Weihnachtskonzert im Festsaal mit der Neuen Elbland Philharmonie

Kirchgemeinde Schönfeld

Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich ein.

22. November 19.00 Uhr Abendgottesdienst
26. November 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.

Vermiete Wohnung

Zu vermieten ab 01.12.2000 ist ideale Komfortwohnung für zwei Personen (auch mit Kind möglich) in 01561 Schönfeld, Weinbergsweg 16, 75 m², Kompletter Neubau, in ruhiger und zentraler Lage, mit zwei Zimmern, separater Wohnküche, geräumiger Flur/Diele, Bad/Dusche/WC, Fenster schall- und wärmedämmend, separater Zugang vom Weinbergsweg 16/ Südseite, Stellplätze für PKW's und Geräteschuppen. Zu erfragen bei Fam. S. Dörschel, Königsbrücker Straße 4 a, 01561 Schönfeld, Tel.: 035248/ 81884, Fax: 035248/ 81822, Funk: 0172/ 3675831

Wir gratulieren !



zum 80. Geburtstag Frau Milda Ulbricht	Niegeroda	am 24. 11. 00
Nachträglich herzliche Glückwünsche zum 75. Geburtstag Frau Marta Zintek Frau Emma Hartig Herr Erich Haufe	Kraußnitz Schönfeld Kraußnitz	am 01. 11. 00 am 05. 11. 00 am 11. 11. 00
zum 80. Geburtstag Frau Frida Haufe zum 93. Geburtstag Herr Kurt Winkler	Schönfeld Schönfeld	am 07. 11. 00 am 10.11. 00

Ponickau

Dankeschön an die fleißigen Helfer im Schulgarten Ponickau

Am 17. 10. und 21. 10. 2000 trafen sich Eltern und Lehrer der Grundschule Ponickau zu einem gemeinsamen Arbeitseinsatz im Schulgarten. Es standen Arbeiten an, die für unsere Schüler zu schwer waren, z.B. das Abbauen der Hochbeete, das Umgraben der gesamten Gartenfläche und das Reinigen unserer dichten Beerenobsthecke. Da wir im Frühjahr unseren Schulgarten mit einer Grillecke und Obstbäumen neu gestalten möchten, war es auch notwendig, die Blumenrabatten auszugraben und zum Teil umzusetzen. Außerdem wurde der Kompostplatz aufgeräumt. Die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule möchten sich

Frau Steinborn, St. Frau Herrmann Herr Richter, J. Frau Maschinski Frau Scheunert Herr Reinhardt Herr Richter, A. Frau v. Reppert Frau Hofmann Herr Uschner Frau Hartrampf Herr Hartrampf

Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule Ponickau

Musiktheater in der Grundschule Ponickau

Am 30. Oktober trafen sich die Schüler aller Klassen wieder einmal zu einer vergnüglichen Stunde mit dem Kindermusiktheater Dirk Preuße aus Leipzig. Auftritte dieses Theaters sind nun schon zu einer jährlichen Tradition an unserer Schule geworden. Diesmal waren wir in einer Hexenzauberschule zu Gast. Am meisten Spaß macht es immer, wenn Schüler direkt mit einbezogen werden. In einer Hexenzauberschule waren es Stefan und Ricardo aus Klasse 1, die

sich trauten. Aber auch alle konnten wieder tüchtig mitmachen beim Singen und Tanzen. Die vorgespielte Geschichte hat ein gutes Ende genommen, weil wir dem Zauberschüler helfen konnten und die Hexe gar nicht so böse war, wie sie uns weismachen wollte. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Schüler und Lehrerinnen der Grundschule Ponickau

Seniorenbetreuung Kraußnitz und Böhla b.O.

Abschied und Neubeginn



„Alte“ und „neue“ Seniorenbetreuer auf einen Blick

Nach Beantragung durch die Gemeindeverwaltung Schönfeld und Bewilligung des Arbeitsamtes Großenhain wird seit dem 01.11.2000 wieder eine neue AB-Maßnahme Seniorenbetreuung für Kraußnitz und Böhla b.O. durchgeführt. In dieser Maßnahme sind Frau Manuela Sauer aus Linz und Frau Marianne Beuthe aus Kraußnitz tätig. Beide Frauen können somit die Seniorenbetreuung der vorherigen ABM ohne Unterbrechung fortführen. In der letzten Maßnahme der Seniorenbetreuung waren Frau Siglinde Bergner und Frau Isolde Richter sehr fleißig und engagiert tätig. Daher konnte der Bürgermeister Herr Siegm. Dörschel beiden Frauen zur Abschlussveranstaltung am 07.11.00 im Gasthof Liega mit viel Lob und einem Blumenstrauß einen ganz herzlichen Dank aussprechen. Der Bürgermeister bestätigte beiden Frauen, dass sie im zurückliegenden Jahr eine ganz hervorragende Arbeit für die Rentnerinnen und Rentner in den Ortsteilen Kraußnitz und Böhla b.O. geleistet haben. Diesem Dank

schlossen sich auch die Vertreterinnen der Rentner aus beiden Orten mit einem eigenen Geschenk und großem Beifall an. Nach dem anschließenden Kaffeetrinken gab es ein ganz tolles Programm der Agentur Frankelli aus Meißen. Die Sängerin Steffi spielte mit eigener Gitarrenbegleitung viele lustige, scherzhafte, amüsante und unterhaltsame Lieder, bei welchen schon mal einige Rentner des männlichen Geschlechtes in besonderer Weise aktiv einbezogen wurden. Nach dem Programm konnte bei angenehmer Diskomusik das Tanzbein kräftig geschwungen werden. Mit dem Abendbrot sowie dazu noch einer ganzen Menge Spaß und Unterhaltung wurde diese Abschlussveranstaltung für alle Anwesenden ein herrliches Erlebnis. Auf diesem Wege gleichfalls ein ganz herzliches Dankeschön an den Gasthof Liega, an Familie Menzel für die Bereitstellung und das sehr schöne Vorrichten des Saales und die fleißige und angenehme Bedienung.

Gemeindeverwaltung Schönfeld



Sängerin Steffi sorgte für gute Stimmung zur Abschlúßveranstaltung

Gemeinde Schönfeld

Aus den Ortsteilen

Böhla b. O.

Zum 01. 08. 2000 begann der Abriss des Fachwerkschuppens vor dem Feuerwehrhaus/Löschteich Böhla b. O. Der Abriss erfolgt im Rahmen einer bewilligten AB- Maßnahme der Gemeindeverwaltung Schönfeld, nachdem auf Grundlage einer Einwohnerbefragung durch die Untere Denkmalbehörde die Genehmigung zum Abriss erteilt wurde. Mit diesem Abriss wird der nötige Freiraum für die zukünftige Erweiterung des Feuerwehrgebäudes einschließlich der Freiflächen geschaffen Die Jugendlichen des JC Böhla b.O. haben mit dem Ausbau der Jugendclubräume begonnen. Die Gemeinde Schönfeld finanziert das Material und die Handwerkerleistungen und die Jugendfreunde erbringen die notwendigen Eigenleistungen. Die voraussichtliche Fertigstellung ist, wenn alles weiter so zügig vorangeht, noch in diesem Jahr geplant.

Kraußnitz

Am 14. 08. 2000 erfolgte die Reinigung der Dachrinne am kommunalen Wohn- und Verwaltungsgebäude in Kraußnitz, Finkenmühlenweg 3 (Ortschaftsverwaltung).

Liega

Im Rahmen des Dorffestes in der Ortschaft Liega am Sonnabend, dem 08.07.00 lud der Geschäftsführer der Schweinemastanlage Liega zu einer Betriebsbesichtigung ein. Dieses Angebot nahmen dreiviertel der Einwohner von Liega wahr und erfuhren sehr viel Neues über die Entwicklung der Anlage besonders in den zurückliegenden Jahren, über Angelegenheiten und Arbeiten der Bewirtschaftung und was noch alles in Zukunft geplant und vorgesehen ist. Vielen Dank an Herrn G. Müller der die Betriebsbesichtigung ermöglichte und durchführte.

Linz

Vom 28. 07. bis 30. 07. 2000 fand das 6. Linzer Dorf- und Kinderfest statt. Das Fest wurde gemeinsam durch Konsul Entertainment Kleinkmehlen, dem Ortschaftsrat Linz und dem Jugendklub Linz ausgerichtet. Der „Schützenverein Schönfeld 1873“ e. V. veranstaltete am Sonntag das nun schon zur Tradition gewordene Vogelschießen. Schützenkönig wurde Frau H. Run-

ge. Allen Beteiligten und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben vielen Dank. Ein herzliches Dankeschön gilt ebenfalls den Sponsoren des Festes, denn ohne ihren Beitrag ist selbst das kleinste Dorffest nicht möglich. Im Rahmen einer AB-Maßnahme konnte in Linz der ehemalige Gutsfriedhof hergerichtet und gleichfalls der Torbogen saniert werden.

Schönfeld

Am 26. 07. 2000 erfolgte durch den 1. Stellv. d. Bürgermeisters, Herrn H.-J. Weigel, unser Bürgermeister Herr S. Dörschel hatte Urlaub, die Schlußabnahme des II. Bauabschnittes der neu rekonstruierten Parkmauer am Parkweg in Schönfeld. Die Parkmauer wurde durch die Firma Dach und Fach GmbH und CO Riesa in Vergabe-ABM der Gemeinde Schönfeld durch Arbeitskräfte unserer Region errichtet. Die Frauen und Männer in dieser AB- Maßnahme haben eine sehr gute und ordentliche Arbeit geleistet. Davon kann sich jeder Einwohner unserer Gemeinde und die Besucher und Gäste, welche unsere wunderschöne Schloss- und Parkanlage besichtigen, persönlich überzeugen. Auf mehrfachen Drängen der Gemeindeverwaltung Schönfeld erhielten Ende August die Anlieger der Freien Scholle in Schönfeld jeweils neue Hausanschlüsse für Trinkwasser. Die Arbeiten führte der Tief- und Kulturbau Mühlbach im Auftrag des RZV Riesa-Großenhain durch. Damit verbessern sich für diese Grundstücke die Versorgungsbedingungen mit Trinkwasser erheblich und das leidliche Problem der alten maroden Leitungen über mehrere Nachbargrundstücke ist auch beseitigt. Im Schloßpark wurden an den jeweiligen Hauptzugängen 3 Hinweistafeln aufgestellt, auf denen die Gesamtanordnung der Parkanlage dargestellt wird einschließlich der Kennzeichnung der in der Parkanlage befindlichen besonderen Pflanzen und Gehölze. Des weiteren erfährt der Besucher einen kurzen Abriss der Geschichte der Parkanlage. In den vergangenen Wochen erfolgte die letztmalige Grasmahd an den Gemeindestraßen in unseren Ortschaften.

Siegmar Dörschel, Bürgermeister

Vereine

„Motorradfreude Schönfeld e.V.“ gegründet

Am 3.11. 2000 fanden sich in Schönfeld 21 Leute zusammen, die den Verein „MOTORRADFREUNDE SCHÖNFELD e.V.“ gründeten. Stress, Hektik, das Eingegrenztesein in den täglichen Trott - Motorradfahren bricht genau dort aus. Immer mehr Menschen wollen ein Stück Freiheit und Souveränität genießen – immer mehr tun das, indem sie mit Gleichgesinnten Motorrad fahren. Wir haben uns als Verein das Ziel gesetzt, diese Kräfte zu bündeln, um gemeinsam etwas zu erreichen. So wollen wir nicht „einfach so“ durch die Gegend fahren, sondern wir wollen unseren Mitgliedern gemeinsame Ausfahrten anbieten, die uns vor allem zu interessanten Meilensteinen unserer Geschichte führen. Aber auch in punkto Hebung der Verkehrssicherheit wollen wir aktiv werden. So findet bereits am 21.11.00 um 19.00 Uhr in Thiele's Gasthof in Schönfeld unsere erste öffentliche Verkehrsteilnehmer-Schulung, unterstützt durch die deutsche Verkehrswacht e.V., statt. Alle Kraftfahrer aus Schönfeld und Umgebung sind zu dieser kostenlosen Veranstaltung herzlich eingeladen! Bereits in der Vergangenheit trafen sich in der warmen Jahreszeit immer wieder Motorradfahrer aus Schönfeld und Umgebung, um gemeinsam mit

dem Motorrad unsere schöne deutsche Heimat zu erkunden. Das Highlight des Jahres 2000 war ohne Zweifel die gemeinsame Pflingstaufahrt mit 35 Teilnehmern zum Heidelberger Schloss. Dort lernten wir „Motorradmenschen“ kennen, die uns ihre Heimat, den schönen Odenwald, näherbrachten. Gern nahmen diese eine Einladung unsererseits an, gemeinsam mit uns zu Pfingsten 2001 eine Ausfahrt in den Spreewald zu erleben. Wer Fragen an uns hat, kann sich unter folgender Adresse bei unserem Vereinsvorsitzenden, Herrn Gerald Schumann, melden: Motorradfreunde Schönfeld e.V., Teichweg 5, 01561 Schönfeld. Wer die Möglichkeit hat, uns mittels der neuen Medien mit Fragen zu lockern, kann dies unter folgender eMail tun: mofriends@web.de Weiterhin habt ihr unter der Telefon-Nr. 0180/ 505 255 332 579 die Möglichkeit, uns eure Fragen auf Band zu sprechen oder uns ein Fax zu senden. Das kostet euch dann 24 Pfennig pro Minute. Abschließend bleibt uns nur noch, zu erwähnen, dass wir jederzeit Mitglieder aufnehmen. Auch für Anregungen und Hinweise sind wir immer sehr dankbar.

V. Dehmel, Schriftführer

Information RZV Riesa-Großenhain

Kundeninformation

Im Zeitraum 1.12.00 bis 23.12.00 werden durch Mitarbeiter und Beauftragte des Regionalen Zweckverbandes Riesa-Großenhain die Hauptwasserzähler für die Grundstücke abgelesen. Wir bitten sie dafür Sorge zu tragen, dass der Zugang zur Wasserzählanlage jederzeit frei zugänglich

ist, damit eine ordnungsgemäße Ablesung erfolgen kann. Telefonische Rückmeldung sind an die Verkaufsabteilung des regionalen Zweckverbandes Riesa-Großenhain (03525/748-0) zu richten.

Ihr Zweckverband



Alte Poststraße 48 • 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/8 04 04 • Funk 01 73/9 82 38 16
Fax 03 52 08/8 04 06

Fassadengestaltung • Dekorationsmalerei
Tapezier- u. Fußbodenverlegearbeiten
Renovierung • Trockenbau • Gerüstbau
Fassadenvollwärmeschutz



FENSTER

HAUSTÜREN

für Neubau und Modernisierung in Holz und Kunststoff

Moritzburger Straße 01471 Radeburg-Bärwalde
Tel. 03 52 08/84-317
Fax 03 52 08/84-368

Benzin wird immer noch teurer...

...und geht verdammt auf den Geldbeutel. Wir kommen Ihnen entgegen

In meinem Geschäft in Schönfeld, Teichweg 2, ehem. Post, können Sie ab sofort für 's Blatt und den Radeburger Anzeiger - Familienanzeigen (Geburt, Schuleinführung, Konfirmation, Jugendweihe, Hochzeit, Geburtstag, Trauerfall) - Kleinanzeigen (Kauf- und Verkaufsgesuche, Wohnungssuche, Stellensuche und Stellenangebote u. sonstige Suchanzeigen) - sowie Geschäftsanzeigen aufgeben.

Also ich erwarte Sie! Doris Jähnig -Inhaberin-
EH Textilien/Schreibwaren, Teichweg 2, 01561 Schönfeld, Tel./Fax: 03 5248/20170
Öffnungszeiten: Mo - Fr von 8.30 Uhr - 18.00 Uhr, Sa von 8.30 Uhr - 11.30 Uhr



01471 Radeburg • Berbisdorfer Straße 10
Telefon (03 52 08) 27 16 • Fax (03 52 08) 9 21 10

• Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten •
• Schornstein – Dachklempnerarbeiten/Gerüstbau •

Lassen Sie sich beraten...



Seebestattung – Nach der Einäscherung wird die Urne außerhalb der Drei-Meilen-Zone dem Meer übergeben. Die Angehörigen können auf Wunsch der Seebestattung beiwohnen. Die notwendigen Abstimmungen werden von uns organisiert. Sie erhalten genaue Angaben zur Seebestattung. Wiederum gelten die gleichen Voraussetzungen wie bei der Feuerbestattung. Weiterhin sollte eine besondere Beziehung des Verstorbenen zur See bestanden haben. Es ist eine schriftliche Willenserklärung zu Lebzeiten notwendig.

Feuerbestattung
Dies ist die Einäscherung eines Verstorbenen mit einem Sarg und die spätere Beisetzung der Aschereste in einer Urne. Eine besondere Vereinbarung ist in jedem Fall notwendig. Entweder hat der Verstorbene eine handschriftliche Willensbekundung mit dementsprechenden Inhalt hinterlassen oder aber die Angehörigen geben eine sinngemäße Erklärung ab. Für die Beisetzung selbst gelten die gleichen Voraussetzungen wie bei der Erdbestattung. Die christlichen Kirchen erkennen beide Bestattungsarten an. Die Feuerbestattung ist in den neuen Bundesländern die verbreitetste Form der Bestattung.

Städtisches Bestattungswesen
öffentlich-rechtliches Unternehmen

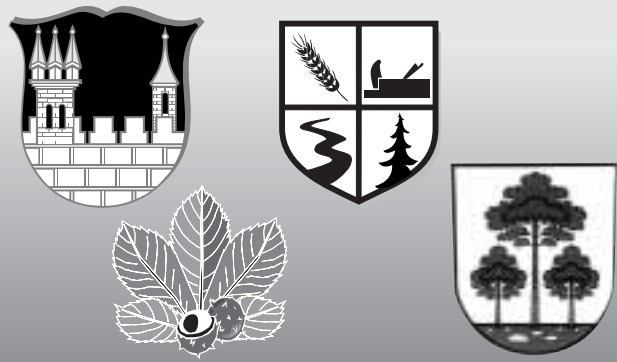


Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostergasse 8	Telefon (0 35 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38	Telefon (0 35 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15	Telefon (03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15	Telefon (03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20	Telefon (0 35 25) 73 73 30
Heimbürgendienst	Telefon (0 35 21) 45 20 77

Anzeiger-regional

Gebietsübergreifende Informationen und Bekanntmachungen



Leserzuschriften zum Thema Kiesabbau in Ottendorf-Okrilla

Moore müssen erhalten werden

„Zu den verbliebenen Inseln naturnaher Lebensräume, in denen sich teilweise natürliche Strukturen erhalten haben und Vorgänge ablaufen, deren Anfänge Tausende von Jahren zurückliegen, gehören die Moore“ (Dr. Slobodda).

1998 beschäftigte sich eine von mehr als 140 Teilnehmern besuchte Fachtagung über die “Waldmoore und Moorwälder in der Radeburger und Laußnitzer Heide“ mit den Zielkonflikten zwischen Kiesabbau und Naturschutz. Das Kieswerk Ottendorf-Okrilla folgte der Einladung der Fachgruppe Ornithologie Großdittmannsdorf und beteiligte sich mit einer Ausstellung und einem Vortrag. Im 1999 erschienenen Tagungsband ist hierzu u.a. vermerkt: “Herr Jenichen (Kieswerk Ottendorf-Okrilla) hat in seinem Vortrag zurecht auf die hohe Arten- und Biotopvielfalt einer Kiesgrube verwiesen... Kies- und Schotterflächen, Tagebau-Restgewässer und steile Kieswände sind wertvolle Lebensräume für geschützte Tiere und Pflanzen. Als trockenwarme und oft gewässerreiche Sekundärlebensräume können sie jedoch nicht die in Jahrtausenden gewachsenen Moore als Lebensraum einer hochgradig gefährdeten und spezialisierten Fauna und Flora ersetzen.“

Natürlich ist Herrn Lindner, technischer Prokurist des Kieswerkes, zu-

zustimmen, dass eine Bergbaufolgelandschaft auch eine höhere Qualität haben kann als die vorherige. Eine solche Biotopbereicherung ist z.B. auf Ackerflächen möglich. Alte Waldstandorte sind aber höherwertige Biotope, die nicht ohne weiteres beseitigt werden sollten.

Fatal ist der Irrtum, wenn man Glauben macht, dass naturnahe Waldmoore, Moorgewässer, Moorwälder und Quellbereiche durch einen naturfernen Lebensraum “Kiesgrube“ ersetzt, geschweige denn verbessert werden können. Moorbiotope gehören zu den gefährdetsten und seltensten Biotop-typen in Mitteleuropa und Deutschland. Wegen ihrer besonderen hydrogeologischen und klimatischen Bedingungen sind sie - einmal zerstört - nicht auszugleichen oder zu ersetzen. Für ihr Schwinden als Lebensraum moorspezialisierter Tiere und Pflanzen wird in der aktuellen Moor- und Naturschutzliteratur insbesondere auch der Rohstoffabbau verantwortlich gemacht. Leider weicht die Beilage “Kiestagebaue und Natur aus zweiter Hand“ diesem Spannungsfeld aus. Sie geht am Thema vorbei, weil die Neuauskiesungspläne innerhalb und im nahen Umfeld von Moor-Naturschutzgebieten nicht vorgestellt und bewertet werden.

Matthias Schrack

„Natur aus zweiter Hand“ kein Ersatz für Moorflächen

Eine bunt bebilderte Hochglanzbro-schüre des Kieswerkes Ottendorf-Okrilla wirbt nun für die Erweiterung des Kiesabbaues in der Laußnitzer Heide. Text und Fotos sollen glauben machen, wie wertvoll doch die von den Baggern hinterlassene Land-schaft sein wird. Abgesehen davon, daß der abgebildete „Grasfrosch“ eine Erdkröte ist und das „Leimkraut“ Leinkraut (oder Frauenflachs) heißt, handelt es sich bei den abgelichteten Pflanzen wie Johanniskraut, Ginster, Silbergras, Rohrkolben um Aller-weltsras, die weit verbreitet und vielerorts sogar häufig zu finden sind. Die Artenvielfalt des „unmittelbar westlich des Tagebaues“ gelegenen Naturschutzgebietes „Moorwald am Pechfluß“ besteht gegenwärtig nur deshalb, weil eben der Kiestagebau sich noch (!) in respektabler Entfer-nung hält. Verschwiegen wird tun-lichst, was eigentlich auf dem Spiele steht: 9 km² (!) Waldfläche (wobei die sächsische Staatsregierung doch eigentlich den Waldanteil in Sachsen erhöhen will) und hervorragende Naturobjekte wie der bereits genann-te Moorwald am Pechfluß Medingen, die Waldmoore Großdittmannsdorf, der Töpfergrund. Selbst wenn der Kiesabbau diese Flächen nicht direkt berühren sollte, so hätte die Kiesab-baggerung in unmittelbarer Nähe für die Moorbiotope vernichtende Stö-

rungen des Wasserhaushaltes zur Folge. Die vom Kieswerk versprochene „Natur aus zweiter Hand“ wiegt die Verluste in keiner Weise auf. Baggerseen, Ödland (Sukzessionsflä-chen) und Waldanpflanzungen kön-nen über all entstehen, auch auf Äk-ern. Das zeigen die in vielen Teilen unseres Landes entstandenen Rest-löcher und stillgelegten Tagebaue. Die Wälder und vor allem die Moore der Laußnitzer Heide hingegen sind Unikate, die weit und breit ihresglei-chen suchen. Hier lebende seltene Tier- und Pflanzenarten sind für Sachsen und ganz Deutschland von Bedeutung. Sonnentau, Kreuzotter, Rauhfuß- und Sperlingskauz, be-stimmte Libellen- und Wasserkäfer-arten überleben den Kiesabbau eben nicht und werden sich auch nicht wie-der ansiedeln! Ebenso wenig wie die Moore und Moorwälder, die Jahrtau-sende zu ihrer Entstehung benötig-ten, die zu den gefährdetsten und sel-tensten Biotoptypen in Mitteleuropa gehören und deren Flächenanteile sich in Sachsen im Promillebereich bewe-gen. Sorgen wir dafür, daß sie der Nachwelt erhalten bleiben, indem wir die vom Kiesabbau bedrohten Flä-chen reduzieren und die besonders sensiblen Bereiche gänzlich ausspar-en.

Dr. Olaf Bastian, Boxdorf

Heimatverein Medingen und Bürgerforum „Schutz der Radeburger und Laußnitzer Heide“

Einladung zum Farblichtbildervortrag Flächengrößter sächsischer Kiesabbau in unserer Region

Die langjährigen Mitarbeiter im staatlichen Naturschutzdienst der Landkrei-se Kamenz und Meißen Dieter Opitz (Ottendorf-Okrilla), Matthias Schrack (Großdittmannsdorf) und Holger Uhlich (Dresden-Weixdorf) informieren über Chancen und Risiken des Kiesabbaus aus naturschutzfachlicher Sicht. Der Vortrag beginnt am **Dienstag, 28. November 2000 um 19.30 Uhr** im ehemaligen Filmtheater Medingen (neben der Kirche Medingen). Eingeladen sind alle interessierten Bürger, vor allem aus den vom Kiesab-bau betroffenen Ortschaften Großdittmannsdorf, Medingen, Ottendorf-Okrilla, Radeburg und Würschnitz. Eintritt frei.

Klima- und Gewässerschutz muß Priorität haben

Die Mitglieder der Fachgruppe Ornithologie Großdittmannsdorf tragen zur Beilage „Kiestagebaue und Natur aus zweiter Hand“ (Stand 09/2000) des Kieswerkes Ottendorf-Okrilla folgende Auffassung vor:

1. Die beiden vorgestellten Kiestagebaue „Laußnitz 1“ und „Würschnitz“ sind genehmigte Abbauflächen.

Diese Kiesfelder ermöglichen noch für Jahrzehnte den sozial und wirt-schaftlich verträglichen Kiesabbau in der Region. Letztlich ist jedoch jedes Rohstoffvorkommen einmal erschöpft: entweder bei vollständiger Ausbeutung oder wenn Belange des Gemeinwohls entgegenstehen.

2. Strittig sind die Abbaufelder „Laußnitz 2“ und „Radeburg“, zu denen in der Beilage keine Angaben gemacht werden. Ein Abbau in diesen Waldbereichen hätte die unwie-derbringliche Zerstörung von Moo-ren, Moorwäldern und Moorgewä-ssern nährstoffarmer Standorte zur Folge. Die Fachwelt weiß: Solche Moore sind nicht ausgleichbar oder ersetzbar.

3. Förderlich für eine objektive Bür-gerinformation wäre die kartenmäßi-ge Darstellung

- aller bestehenden und geplanten Kiesabbauvorhaben des Kieswerkes in der Radeburger und Laußnitzer Heide und - der ausgewiesenen NSG „Moor-wald am Pechfluß bei Medingen“ und „Waldmoore bei Großdittmannsdorf“ sowie des im Regionalplan der Pla-nungsregion „Oberes Elbtal/Osterz-gebirge“ geplanten Schutzgebietes „Töpfergrund Radeburg“.

Nur auf dieser Grundlage kann sich jeder Leser ein objektives Bild von den neu geplanten großräumigen Ein-griffen in die Waldlandschaft zwi-schen Ottendorf-Okrilla - Würschnitz -Radeburg - Großdittmannsdorf - Medingen auf einer Waldfläche von insgesamt 900 ha machen!

4. Völlig unbeachtet bleibt in der Bei-lage der Raumordnungsbeschluss der höheren Raumordnungsbehörde vom April 2000 zum Abbaufeld „Lauß-nitz 2“. Dieser Beschluss liegt in den Städten/Gemeinden vor. Die Schutz-güter „Naturschutz, Klima-, Grund-wasser-, Waldschutz, Erho-lungsfürsorge“ wurden gegenüber dem Kiesabbau höher bewertet. Der vom Kieswerk beantragte Abbau von etwa 30 ha Waldfläche innerhalb des NSG „Waldmoore bei Großditt-

mannsdorf“ sowie der großen Wald-fläche zwischen den NSG fand fach-lich keine Akzeptanz und stieß auf Ablehnung. Für die noch verbliebe-ne mögliche Abbaufläche südwest-lich der Straße Würschnitz - Otten-dorf-Okrilla soll das Kieswerk im bevorstehenden Planfeststellungsver-fahren den Nachweis erbringen, dass bei einem Abbau in diesem Bereich keine erheblichen oder nachhaltigen Beeinträchtigungen in den NSG ein-treten.

5. In der Sächsischen Zeitung vom 7. März 2000 beklagt der Industriever-band Steine-Erden einen starken Umsatzrückgang. Insgesamt sank die Fördermenge von Sand und Kies in den vergangenen sechs Jahren um 60 Prozent. Die ausgereichten Bewilli-gungen für den Kiesabbau sicherten bereits 1995 den Rohstoffbedarf der sächsischen Wirtschaft für die näch-sten 100 Jahre (Information des SMU auf dem Naturschutztag in Meißen 1995). Es ist daher nicht einzusehen, dass ohne wirtschaftliche und sozia-le Not gereifte Waldstandorte auf 9 km² neu ausgekieset werden sollen, wo doch andererseits in weniger sen-siblen Landschaftsräumen (z.B. im Bereich ertragsschwacher Acker) ak-tuell ausreichend Kiessande abgebaut werden.

6. Die Zukunfts- und Daseinsvorsor-ge hat den Freistaat Sachsen bewo-gen, die Waldfläche Sachsens von derzeit 27 % auf 30 % zu erhöhen. Mit Fördermitteln der Europäischen Union werden Erstaufforstungen gefördert. Eine Waldbaholzung in der beantragten Dimension stünde diesen Bemühungen entgegen. Dem Erhalt der reich strukturierten Alt-Wald-standorte in der Umgebung unserer Heimatorte ist besondere Aufmerk-samkeit zu widmen, weil sie ein be-deutendes Erholungspotential und eine hohe Lebensraumqualität für geschützte und jagdbare Tiere und Pflanzen aufweisen. Außerdem ist im vorbelasteten Umfeld der Lan-deshauptstadt Dresden dem Klima- und Grundwasserschutz ein hoher Stellenwert beizumessen.

Weitere Fach- und Sachinformatio-nen: Tagungsband „Waldmoore und Moorwälder in der Radeburger und Laußnitzer Heide“

Fachgruppe Ornithologie Großdittmannsdorf

Seltene Arten akut gefährdet

Zur Diskussion über die geplante Er-weiterung des Kiesabbaufeldes in der Radeburger Heide (Radeburger An-zeiger Nr. 19 vom 20.10.2000, S.2) Seit 1999 beschäftige ich mich mit Schmetterlingen und Libellen des Töpfergrundes in der Radeburger Heide. Mir ist dabei diese Landschaft bekannt geworden und ans Herz ge-wachsen. In diesem Jahr ist mir z.B. in einem torfmoosreichen Moorgra-ben der **zweite Nachweis der Arkti-schen Smaragdlibelle im ostdeut-schen Tiefland** gelungen. Diese in der BRD und in Sachsen vom Aus-sterben bedrohte Libellenart ist auf intakte Moosmoore spezialisiert. Weil solche Biotope in Mitteleuropa sehr selten geworden sind, gilt diese Groß-libelle als stark gefährdet. Ihre Lar-ven leben 3-4 Jahre zwischen den von Wasser durchströmten Torfmoos-pflanzen. Geringste Wasserabsen-kungen im Zentimeterbereich bewir-ken das Trockenwerden der Lebens-stätte und den Tod der Larven. Deshalb bin ich sehr dafür, Kies-

standorte dort neu zu erschließen, wo bundesweit gefährdete Moorbiotope unbeeinträchtigt bleiben. Der Wald zwischen Würschnitz und Töpfer-grund schützt und speist diese nähr-stoffarmen Moore und ist mit seinen vielen Heidel- und Preißelbeeren ein sehr vitaler Wald, im Gegensatz zu den Aufforstungsflächen z.B. der ehemaligen Braunkohlentagebaue. Die Radeburger Heide ist auch wich-tig für unsere Lebensgrundlagen: ge-sunde Luft, sauberes Wasser auch für unsere Kinder und Erholung für alle, die den ruhigen Kleinaundorfer und Würschnitzer Weg nutzen, um ins schöne Kleinaundorfer und Würschnitzer Teichgebiet zu gelan-gen. Übrigens: Die Beilage des Kies-werkes ist für eine Diskussion we-nig hilfreich. Wo ist die Bedeutung der Wälder und Moore gewürdigt, wo der Wille des Kieswerkes, selbige zu erhalten? Leider fehlt der Karte sogar die Signatur „Wald“. Wurde sie be-rußt weggelassen? Uwe Stolzenburg

Regionale Entwicklung

LEADER+ - Neuauflage des be-währten EU-Förderprogramms

LEADER+ ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur Ent-wicklung des ländlichen Raumes und in der Region nicht ganz unbekannt. Wenn es u.a. darum geht Fremden-verkehr, Handwerk- und Gewerbe, Landwirtschaft und Naturschutz mit-einander zu verbinden und damit die Gästezahlen, das Einkommen und die Bleibebereitschaft, vor allem der Ju-gend, zu erhöhen, ist man hier an der richtigen Stelle. Der Unterschied zu anderen Förderprogrammen besteht bei LEADER+ darin, dass keine se-paraten Einzelprojekte gefördert wer-den, sondern das jeweilige Vorhaben muss sich in ein speziell auf die Re-gion zugeschnittenes Entwicklungs-konzept einfügen, welches auf Grundlage einer breiten Bürgerbetei-ligung erarbeitet werden soll. LEA-DER+ ist nicht an administrative, d.h. Gemeinde- oder Kreisgrenzen ge-bunden, sondern die Regionen sol-len sich an Natur- bzw. kulturträumli-chen Grenzen orientieren, jedoch be-stimmte Gebietsgrößen und Einwoh-nerzahlen nicht übersteigen. Unter diesen Gesichtspunkten wurden in Sachsen durch das Sächsische Um-welt- und Landwirtschaftsministeri-um 12 Regionen ausgewählt und auf-gerufen Interessengemeinschaften zu bilden, welche unter der Obhut je-weils eines in der Region ansässigen Landratsamtes ein tragfähiges Ent-wicklungskonzept für die Region entwerfen sollen. In einer Art Wett-bewerb um die besten Gebietskon-

zepte werden die 6 Regionen mit den überzeugendsten Strategien von ei-ner unabhängigen Kommission als LEADER+-Fördergebiete im Förder-zeitraum 2001 - 2006 ausgewählt.

Auch die Region der Westlausitz mit Ausdehnung in den Landkreisen Kamenz (Laubusch, Lauta, Leippe-Torno, Wiednitz, Bernsdorf, Straß-gräbchen, Schwepnitz, Königsbrück, Neukirch, Schönteichen, Reichen-bach-Reichenau, Laußnitz, Groß-naundorf, Ottendorf-Okrilla, Wach-au), Riesa-Großenhain (Thiendorf, Tauscha, Schönfeld, Weißig a.R., Lampertswalde) und Landkreis Mei-ßen (Stadt Radeburg) ist unter den o.g. Gesichtspunkten ausgewählt worden und hat nun die Chance, über eine Gebietskonzeption möglicher-weise finanzielle Zuwendungen zur Realisierung der Projekte zu erhal-ten. Die Arbeitsgruppen tragen zur Zeit die Daten für eine Stärken-Schwächen-Analyse des Gebietes zu-sammen, um daraus das Konzept für die Entwicklung der Region zu erar-beiten. Interessierte Bürger und Ver-eine können und sollen sich mit ihren Ideen, Anregungen und Fragen an der Erarbeitung des Konzeptes beteiligen. Ansprechpartner hier ist Frau C.Niemz, Gemeindeverwaltung Schönfeld, 01561 Schönfeld, Straße der MTS 11, Bauverwaltung. Tel.: 035248/834104 oder Fax: 035248/834128 S. Dörschel, Bürgermeister der Gemeinde Schönfeld

Straßenverkehr / Wild

Vorsicht Wildwechsel!

Die zunehmende Wilddichte im Na-turschutzgebiet Königsbrücker Hei-de, bedingt durch eine mangelhafte Jagdkonzeption des Freistaates Sach-sen, führt auch im Gebiet östlich der Autobahn zu einer Erhöhung der Wilddichte. Die Erhöhung des Wild-bestandes speziell des Schwarzwil-des aber auch des Rotwildes ist auch durch Daueransitz der im Bereich vorhandenen Jagdpächter nicht spür-bar zu beeinflussen. Diese Jäger op-fern viel Zeit, um dieses Problem in den Griff zu bekommen. Die Wild-dichte in diesem Gebiet bleibt nicht ohne Einfluss auf den Straßenverkehr. Wir machen deshalb die Verkehrsteil-nnehmer darauf aufmerksam, das Ver-kehrsmittel „Wildwechsel“ unbed-ingt zu beachten. Die oben aufge-führte Erhöhung des Schwarzwild- und Rotwildbestandes kann bei Wild-unfällen zu schweren Schäden an Fahrzeugen führen und stellt außer-dem für den Fahrzeugführer eine gro-ße Gefahr dar. Bei Wildunfällen ist der Fahrzeugführer lt. § 58 Abs. 2/10 b des Sächs. Landesjagdgesetzes ver-pflichtet, der zuständigen Polizei-einstellstelle unverzüglich Meldung zu erstatten. Diese informiert den für das Gebiet zuständigen Jagdpächter. Eine Unterlassung der unverzüglichen Meldung stellt eine Ordnungswidrig-

keit dar und kann mit Geldbuße be-legt werden. Die sofortige Meldung beruht außerdem auf § 22 a des Bun-desjagdgesetzes und soll verhindern, dass möglicherweise bei Wildunfä-len schwerkrankes Wild unnötige Schmerzen erleidet (Tierschutzge-setz). Diese Tatsache begründet die Pflicht zur unverzüglichen Meldung eines Wildunfalles. Wir müssen aber auch vermehrt feststellen, dass Wild-unfälle nicht gemeldet werden und das verunfallte Wild entwendet wird. Dieser Umstand erfüllt den Tatbe-stand der Wilderei entsprechend § 292 Strafgesetzbuch und wird mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder Geldstrafe geahndet. Außerdem wurde in einigen Pachtbezirken Wilderei mit der Waffe festgestellt. Dieser Umstand ist als besonders schwerer Fall der Wilderei zu werten und wird je nach Lage des Falles mit Freiheits-strafe von 3 Monaten bis zu 5 Jahren geahndet. Wir weisen außerdem dar-auf hin, dass der Jagdausübungsbe-rechtigte eines Reviers eine jagd-schutzberechtigte Person ist, die Be-fugnisse für den Jagdschutz wie An-halterrecht, Abnahmerecht und Perso-nenfeststellungsrecht besitzt.

Dr. J. Schierig, Vorsitzender des Jagdverbandes Großenhain

Programmhinweis:

Das ZDF strahlt am Sonntag, dem 26.11.2000 die Sendung „Blickpunkt“ aus. 12.47 Uhr wird dabei ein Beitrag zum The-ma Gesteinsabbau in Sachsen gesendet. Am Beispiel Ottendorf-Okrilla wird über Zusammenhänge und Spannungen zwischen Wirtschaft und Umweltschutz berichtet.